

B1 Andreas Mars

Tagesordnungspunkt:	3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.
Status:	Zurückgezogen

Kreisverband:
KV Groß-Gerau



Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich um einen hinteren Platz auf der Landesliste für die Bundestagswahl 2021. Meine Bewerbung soll damit Unterstützung signalisieren, obwohl mir selbst für ein Bundestagsmandat vermutlich aktuell die Zeit fehlt (mehr dazu später).

Zunächst kurz zu meiner Person: Ich bin 37 Jahre alt, geboren in Frankfurt am Main, dort auch aufgewachsen. Zum Studium der Mathematik mit Nebenfach Informatik ging ich an die TU Darmstadt und zog schließlich auch nach Darmstadt. Nach einem Auslandsjahr, welches ich am Trinity College in Dublin (Irland) verbrachte, schloss ich Ende 2007 mit dem Diplom ab. Unmittelbar im Anschluss bekam ich eine Stelle als Doktorand in Darmstadt, und so hatte ich die Möglichkeit der Promotion, welche ich Anfang 2011 abschloss. Ab April 2011 übernahm ich dann die Geschäftsführung am Fachbereich Mathematik der TU Darmstadt, welche ich seither inne habe. Aktuell stehe ich kurz vor einem Stellenwechsel ins Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Vorschulalter, meine Frau und ich arbeiten beide Vollzeit. Das ist für mich auch der Grund, für einen hinteren Platz zu kandidieren, denn ein Mandat in Berlin könnte ich meiner Familie aktuell nicht "verkaufen"; auch wenn ich ein Mandat grundsätzlich spannend und wichtig finde. Das sollen andere - möglichst natürlich Grüne - übernehmen, die es wahrscheinlich besser ausfüllen könnte als ich dies könnte.

Politisch bzw. ehrenamtlich habe ich ebenfalls einige "Stationen" hinter mir. Neben inzwischen nicht mehr aktuellen Ehrenämtern wie Mitgliederwart, Pressewart und Schriftführer bin ich derzeit für die Grüne Liste Trebur in der Gemeindevertretung und kandidiere auch für die nächsten Kommunalwahlen wieder auf Platz 2 der Vorschlagsliste. Zusätzlich bin ich Ortsgerichtsvorsteher in Trebur. Im Bereich des Sports bin ich aktuell Vorsitzender des Rechtsausschusses der Sektion Classic im Hessischen Kegler- und Bowling-Verband e.V. sowie als Vizepräsident Verwaltung Mitglied im geschäftsführenden Vorstand der Deutschen Classic-Kegler Union e.V., mit Schiedsrichterlizenz für den Einsatz bei Bundesligaspielen.

Politisch ist mir auf Grund meiner beruflichen Situation natürlich das Wissenschaftssystem ein wichtiger Baustein, in dem ich mich inzwischen recht gut auskenne. Nicht zuletzt deswegen arbeite ich in der LAG Hochschule mit. Wir brauchen dringend verlässliche Rahmenplanungen mit gleichzeitig verbindlichen Erklärungen der Universitäten und Hochschulen, insbesondere was die Karriereplanung des Personals betrifft. Auf kommunaler Ebene habe ich mich ebenfalls in den Bereich des Haushaltsrechts eingearbeitet, denn ohne Euros läuft gar nix - egal in welchem Bereich.

Soweit in aller Kürze zu meiner Person und meinen Stationen in der Vergangenheit. Ich würde mich freuen, wenn ich die nötigen Stimmen für einen der hinteren Plätze bekommen würde und bedanke mich jetzt schon bei allen, die bis hierhin gelesen haben :-)

B2 Evelyn Verch

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Kassel-Stadt



Selbstvorstellung

Ich bin Evelyn Verch aus Nordhessen, aufgewachsen in Borken. Meine Kindheit war geprägt von den Eindrücken des geteilten Deutschlands, Bergmanns-romantik bei einer hohen Verschmutzung der Luft, Landleben unter dem stärker aufkommenden Einsatz von Pestiziden und anderen Eingriffen in die Natur, Versiegelung und Schwund der Flächen.

Ich setze mich für lebenswerte Städte und Gemeinden mit guten Anbindungen, für ökologische Landwirtschaft und Klimaneutralität ein. Wir haben jetzt die Chance, diese Ziele zu erreichen. Ich stehe für Gerechtigkeit und Toleranz. Mit der Ratifizierung der Istanbul-Konvention haben wir aus der Frauenbewegung heraus einen Meilenstein gesetzt. Aber die Gleichberechtigung aller, auch LGBTQ People, Menschen mit Migrationshintergrund geht noch weiter, braucht guten politischen Support.

Ich bin Lehrerin Sek. 1, meine Fächer sind Germanistik und Politik. In meinen anderen Berufen als Kommunikationswirtin und Assistentin war ich lange beschäftigt und arbeite aktuell als Lehrerin im Integrationskurs. Meine Stationen bei den GRÜNEN: 2012-15 Gründung OV Edertal, Vorsitzende und Ersatzdelegierte im Landefrauenrat für die GRÜNEN Waldeck-F. bis 2016, Frauenmentoring 2015. Mitglied bei GRÜNE Stadt Kassel ab 10/16 und hier noch eine Legislatur zweite Delegierte im Frauenrat. Seit 2019 Teilnehmerin im AK Migration&Flucht, Ersatzdelegierte BDK. Bürgerlich engagiert im Ortsbeirat, aktiv im Radentscheid und anderen Initiativen, streitbar für ein gutes, ökologisches und für alle auskömmliches Leben. Ich kenne die politische Arbeit, die Abläufe und bin gut befähigt für das neue Amt. Meine GRÜNEN Delegierten möchte ich unterstützen und sehe meine Rolle hier mehr als in Hessen.

Wir müssen klimaneutral werden, die Verkehrswende schaffen. Wir brauchen gute und sichere Radwege, saubere Luft und durch Lärm und Verkehr beruhigte Städte und Orte. Wir müssen alle erneuerbaren Energien nutzen, Netze ausbauen. Das ist manchmal unbequem, wirkt störend. Soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung entstehen auf Augenhöhe, dürfen nicht nur auf dem Papier stehen. Wir brauchen eine ökologische Wende in der Nahrungserzeugung: pestizidfrei, Erhalt der Ökosysteme und der Artenvielfalt, Minderung der Auswirkungen des Klimawandels, Tierwohl, gerechte Preise und Löhne.

Hierfür stehe ich und möchte in Berlin mehr bewegen. Die Lösung des Welthungerproblems, der Konflikte, die Flucht, internationale Krisen u. Kriege verursachen, können wir nur finden, wenn wir nachhaltiger, ökologisch & gerechter werden. Ich bin bereit, Deutschland und Europa gemeinsam auf einen besseren Weg zu bringen. Die Probleme der Welt und hier können wir lösen, wenn wir einen Ausgleich schaffen. Ich danke allen Aktiven, die dabei sind, auch heute und unsere Grundsätze und

Werte leben und weitertragen. Ich bewerbe mich für Platz 33 (Nachrücker). Gehen wir es zusammen an.
Bitte gebt mir eure Stimme. Vielen Dank für euer Vertrauen.

B3 Carmen Kemna

Tagesordnungspunkt:	3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.
Status:	Zurückgezogen

Kreisverband:
KMV Darmstadt



Selbstvorstellung

Mein Namen ist Carmen Kemna, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder und möchte die Gelegenheit nutzen und mich endlich politisch engagieren. Ich arbeite in Teilzeit und versuche zwischen Homeoffice, Haushalt und Familie, bestmöglich meine Kinder beim Homeschooling zu unterstützen. Hier ist noch sehr viel zu tun und dafür möchte ich mich einsetzen. Für mehr Unterstützung der Schulen, Unterstützung für sozial schwache Kinder, gelebten Naturschutz, Umweltschutz als Schulfach, Mobilität in Städten und auf dem Land und für vieles mehr. Die FFF Bewegung hat mich motiviert, mich endlich mehr zu engagieren, vor Allem politisch. Ich denke, ich könnte und möchte mit meiner Überzeugungskraft und Argumentationsstärke viel für die Grünen tun. Das Bild ändere ich noch, versprochen. Ich muss erst noch eins von mir machen, aber ich wollte nicht alles noch mal neu schreiben.

B4 Winfried Gann

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:

KV Hochtaunus

Selbstvorstellung

Hallo, mein Name ist Winfried Gann, 53 Jahre alt, seit 24 Jahren glücklich verheiratet, Vater von zwei heute studierenden Kindern. Meine Frau Simone und ich wohnen und arbeiten gemeinsam in Königstein im Taunus. Aufgewachsen in Frankfurt machte ich nach dem Abitur eine Ausbildung zum Biologielaboranten und studierte anschließend in Frankfurt Biologie. Zu dieser Zeit engagierte ich mich in bei Greenpeace Frankfurt, dem BUND, kleineren Initiativen und bei den Frankfurter Grünen. Nach Abschluss meines Diploms führte ich einen Computerladen und bin nun seit 10 Jahren zudem als Spielwarenhändler aktiv. Da in Königstein immer noch das Auto das Stadtbild dominiert und auch sonst wenig für Nachhaltigkeit getan wird habe ich mich 2018 um das Amt des Bürgermeisters beworben. Leider reichte es, nach einem überaus guten Wahlkampf, damals noch parteilos gegen 3 Mitbewerber nicht zum Sieg. Aber der engagierte Wahlkampf füllte damals 2 Mal das Haus der Begegnung (LMV August 2019) mit über 1500 Besuchern. Der Bürgermeisterwahlkampf in Frankfurt hatte nur 300. Mein Resümee: Weitermachen, „Gemeinsam“ ist mehr zu erreichen und so bin ich seit 2018 Mitglied bei B90/ Grüne und arbeite im OV Königstein/ Glashütten mit. Auch bei den anstehenden Kommunalwahlen stehe ich auf der Liste für die Stadtverordneten. Ich habe bisher schon einige Berufe erfolgreich teilweise als Nebenjob ausgeübt, sei es auf dem Bau, als U-Bahnfahrer (Studentenjob), Laborant, Kaufmann. So habe ich vielseitige Einblicke von beiden Seiten auf den Alltag von Menschen. Meine Bilanzen und Lohnbuchhaltungen habe ich als Kaufmann eigenständig angefertigt und so die Bürokratie intensiv kennengelernt. Auch, dass es heute oft widersprüchliche Regeln gibt, vieles bis ins kleinklein geregelt wird (Bonpflicht, TSE), oft mit fragwürdigem Sinn. Im Energiesektor wird nachhaltige Energie durch Regeln ausgebremst, so darf ich die überschüssige Solarenergie nicht im Nachbarhaus verwenden, sondern muss sie für unter 10 ct einspeisen. Für eine größere Anlage oder ein Blockheizkraftwerk muss ich ein Gewerbe anmelden. demgegenüber gibt es einige Bereiche, wo es an sinnvollen Regeln fehlt, warum kann ein Auto über 400 PS haben, warum darf ein Motorrad sehr laut sein? Gerade bei der E-Mobilität versäumt es die Politik schon wieder sinnvolle Rahmenbedingungen zu schaffen. Um das zu ändern bin ich bereit mich in der Politik mehr zu engagieren. Nicht nur meckern, sondern es selbst besser machen. Wenn wir nicht Geld und Besitz in den Mittelpunkt unseres Strebens nach Erfolg stellen, sondern Familie, soziale Gemeinschaft und Teilhabe können wir den Klimawandel abwenden und alle ein besseres, glücklicheres Leben führen. Ich möchte meine Erfahrungen als Familienvater, Arbeitnehmer, Arbeitgeber, eben normaler Bürger aus dem alltäglichen Leben auf verschiedenen Gebieten gerne in die Politik einbringen und am ökologischen Wandel in Deutschland mitarbeiten, Daher bitte ich um einen Platz auf der Liste. Danke



B5 Dr. Bettina Hoffmann

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Schwalm-Eder



Selbstvorstellung

Ich will den Wandel! Nachhaltigkeit ist der Schlüssel.

Wir stehen vor einer Schicksalswahl in einer bewegten Zeit. Ein „Weiter so“ ist undenkbar. Wir GRÜNE wissen: Nur Veränderung schafft Sicherheit. Wir wollen den Wandel für alle. Wir wollen eine sozial-ökologische Transformation unserer Gesellschaft, die nachhaltige Produktions- und Lebensweisen mit sozialer Sicherheit verknüpft und im Einklang mit Natur und Umwelt steht. Dafür brauchen wir eine klare Mehrheit bei der Bundestagswahl.

Wir befinden uns in einer Nachhaltigkeitskrise. Klimaerhitzung, Artensterben und Plastikvermüllung sind Symptome einer Überlastung unserer Erde. Pandemien, Wirtschaftskrisen, zunehmender Rechtsextremismus und Nationalismus sind bedrohliche Begleiterscheinungen.

Als Naturwissenschaftlerin bin ich überzeugt, dass unser Wissen um die planetaren Grenzen eine Umweltpolitik erfordert, die sich radikal an den Krisen ausrichtet. Wir müssen Respekt gegenüber allem Leben haben. Wir haben ein Recht auf saubere Luft und sauberes Wasser. Wir brauchen eine Chemiewende. Ressourcen dürfen nur so weit genutzt werden, wie sie sich erneuern können. Eingriffe durch Technik und Wirtschaft müssen rückholbar sein, damit nachfolgende Generationen gestalten können. Das Vorsorgeprinzip muss wieder zum Fundament aller Entscheidungen werden.

Klimaschutz ist von zentraler Bedeutung! Wir müssen handeln und auf den vereinbarten 1,5-Grad-Pfad des Pariser Klimaschutzabkommens kommen! Es braucht eine echte Mobilitätswende, eine ökologische Landwirtschaft und ein Ende der Massentierhaltung. Wir müssen raus der Wegwerfgesellschaft – rein in eine echte Kreislaufwirtschaft. Und es braucht ungestörte Natur mit natürlichen Wäldern und Mooren. Eine gesunde Umwelt ist Bedingung für Lebensqualität, soziale Sicherheit, Geschlechtergerechtigkeit, Frieden und Freiheit in einem demokratischen Rechtsstaat.

Mit einem Green New Deal werden wir die sozial-ökologische Transformation anpacken. Wir wollen auf Nachhaltigkeitskurs gehen. Die Agenda 2030 setzt die universellen Ziele. Mir ist wichtig, dabei niemanden zurückzulassen.

Gemeinsam mit euch möchte ich auf den Werten unseres Grundsatzprogramms aufbauen und den Wandel vollziehen. Ich stehe dafür, Probleme an den Wurzeln zu packen und will mit euch kämpfen – für ein gutes Wahlergebnis, das uns den Auftrag gibt, in einer Regierung endlich das Nötige zu tun.

Als umweltpolitische Sprecherin engagiere ich mich im Bundestag mit aller Kraft für unsere Ziele.

Ich kandidiere auf Listenplatz eins und freue mich über deine Unterstützung!

Dr. Bettina Hoffmann

Dipl. Biologin

- Bundestagsabgeordnete seit 2017
 - Sprecherin für Umweltpolitik,
 - Sprecherin für Umweltgesundheit
 - Obfrau im Parlamentarischen Beirat für Nachhaltigkeit
- Stadtverordnete Niedenstein seit 1997
- Sprecherin KV Schwalm-Eder
- Direktkandidatin Wahlkreis 170
- Sprecherin LAG Ländlicher Raum
- Twitter: @bhoffmann_mdb
- Facebook: dr.bettina.hoffmann
- Website: www.bettina-hoffmann.info

B6 Karsten Decker

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Kassel Stadt

Selbstvorstellung

Ich möchte mich um einen aussichtsreichen Listenplatz für die Bundestagswahl 2021 bei Bündnis 90 / Die Grünen in Hessen bewerben.

Ich bin Jahrgang 1962, seit 1987 verheiratet und habe 4 erwachsene Kinder. Nach dem Abitur in Arolsen habe ich in Marburg, Knoxville Tennessee und Toronto ev. Theologie studiert. Seit 1993 bin ich ordinerter Pfarrer. Nach 8 Jahren Gemeindepfarramt in Hessen (Korbach und Kassel) bin ich 2001 in die Heimat meiner Frau nach Bermuda umgezogen, habe dort in Schulen unterrichtet und war von 2009 bis 2017 wieder Pfarrer. 2017 bin ich mit meiner Frau zurückgekehrt und war zunächst Pfarrer in Fuldabrück und dann im Kirchenkreis Kaufungen als Springer. Seit September 2018 bin ich im Wartestand. Im Januar 2019 habe ich den Roman: Der wandernde Aramäer, 454S. im Eigenverlag veröffentlicht. Ich mache im Moment eine Ausbildung als Psychologischer Berater / Coach.



2019 bin ich bei den Grünen Mitglied geworden, da ich mich schon seit der Schule sehr für Politik interessiert hatte (SV-Arbeit, Seminare zur pol. Bildung) und ich den Grünen seit den 80er Jahren politisch nahestehende, als aktiver Gemeindepfarrer bzw. im Ausland mich aber parteipolitisch zurückgehalten hatte. Ich bin also ein Quereinsteiger und habe bisher in der Partei keine Ämter inne gehabt. Auch hat die Corona-Pandemie uns alle etwas lahm gelegt und es gab weniger Möglichkeiten, aktiv zu werden. Ich habe aber an der LMV 2019 in Königstein und der digitalen LMV 2020 teilgenommen, an KMV, am Regionalforum in Kassel und Treffen der Stadtteilgrünen teilgenommen. Außerdem bin ich bei der Netzbegründung im Forum immer wieder aktiv in Diskussionen.

Ich möchte für Bündnis90/Die Grünen in den Bundestag einziehen, da ich glaube, dass ich durch meine Persönlichkeit, Menschenkenntnis und Erfahrung im öffentlichen Leben viel zu bieten habe. Besonders bin ich an sozialen und ökologischen Fragen interessiert, etwa an bedingungslosem Grundeinkommen, Familienpolitik, Verkehr, Energie, Umwelt- und Wohngiften, Landwirtschaft, Plastik und Verpackungsmüll, und natürlich Religion. Ich habe mit Spannung die Diskussionen zum neuen Grundsatzprogramm verfolgt und freue mich über das Ergebnis. Mir ist bewusst, dass manche unserer Ziele nur mit viel Vermittlungsarbeit umsetzbar sein werden, wenn es uns gelingt, Menschen dafür nicht nur zu öffnen, sondern auch zu begeistern. Veränderung braucht Mut, Geduld und Beharrlichkeit. Ob Opposition oder Teil der Bundesregierung werden wir - egal welche Parteien koalieren - auch beständig für unsere Ziele eintreten müssen, und mitunter Kompromisse aushandeln müssen, um das erreichbare Wirklichkeit werden zu lassen und das politisch noch Unerreichbare vorstellbar werden zu lassen. Mir liegen solche Prozesse und ich freue mich darauf, in Ausschüssen, Fraktion und Plenum an Lösungen für die Zukunft unseres Landes und Planeten zu arbeiten. Ich hoffe, dass mir aber auch die Rückbindung an Basis und Wähler immer wieder gelingen wird.

B7 Daniela Wagner

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Darmstadt

Selbstvorstellung

Solidarität und Ökologie gehören zusammen.

Liebe Freundinnen und Freunde,

die starken ökologischen, emanzipatorischen und sozialen Initiativen müssen mehr politischen Rückhalt in der Regierungsarbeit erfahren. Dafür kämpfe ich seit 40 Jahren vor Ort, in Land und Bund. Das ist der Auftrag an uns GRÜNE, denn der Zeitdruck und der Berg ungelöster Probleme wachsen mit jedem Jahr weiter.

Immer mehr Menschen spüren, dass unsere Art zu leben und zu wirtschaften an planetare Grenzen stößt und dass die jahrzehntelangen Warnungen aus der Wissenschaft inzwischen als Realität konkret und erlebbar geworden sind. Deshalb brauchen wir ein zukunftsorientiertes Bündnis aus der Ökologiebewegung und der neuen Klimabewegung – mit gesellschaftlichem Druck – und politischen Mehrheiten in den Parlamenten. Daher wollen wir nach der Bundestagswahl Verantwortung übernehmen.

Bau- und Verkehrssektor sowie die Agrarindustrie sind wesentliche Treiber der Klimakrise. Die letzten Regierungskoalitionen hatten nicht die politische Kraft, dem ernsthaft etwas entgegen zu setzen. 15 Jahre ohne grüne Regierungsbeteiligung im Bund zeigen dramatisch das Fehlen eines konsequenten sozial-ökologischen Reformwillens. Und das nicht nur im Hinblick auf die Lage in Deutschland und Europa: Ökologische Krisen und soziale Verwerfungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit völkisch-identitär-rassistischen Politikantworten. Unsere Lebensweise ist Ursache für globale Ausbeutungsstrukturen und Fluchtbewegungen, begünstigt Zoonosen und in deren Folge Pandemien. Eine ressourcenschonende Wirtschaftsweise, ein wirklicher Green-New-Deal, ist die Antwort auf die Probleme der Gegenwart.

Wir haben in Hessen und in unseren Kommunen gezeigt, dass wir die Transformation von politischen Haltungen in politisch-administrative Handlungen nicht nur vollziehen, sondern auch die Bürger*innen mitnehmen können. Das muss und wird uns auch im Bund gelingen.

Verkehrs-, Energie-, Bau- und Ressourcenwende sind nationale und internationale Herausforderungen. Wir sind die Partei, die ökologische Modernisierung und soziale Gerechtigkeit nicht gegeneinander ausspielt, sondern zusammen denkt. So werden technologische Innovation, soziale Balance und demokratische Akzeptanz möglich.

Daran will ich mit Euch gemeinsam weiterarbeiten und bewerbe mich als Spitzenkandidatin der Hessischen Grünen.

Mit herzlichen GRÜNEN Grüßen



Daniela Wagner

Kurzvita

2021 Direktkandidatin für den Wahlkreis Darmstadt (186)

Seit 2017 MdB, Sprecherin für Stadtentwicklung (Verkehrsausschuss und Bauausschuss)

2013-2017 Landesvorsitzende Hessen

2009-2013 MdB, Sprecherin für Bau- und Wohnungspolitik (Verkehrsausschuss und Bauausschuss)

1999-01 Landesvorsitzende Hessen

1994-2006 Dezernentin in Darmstadt für Wohnen, Umwelt, Schulen, Kitas, Frauen, Interkulturelles

1987-94 Landtagsabgeordnete

1985-94 Stadtverordnete in Darmstadt

1981 Mitglied der GRÜNEN

Facebook: [fb.com/danielawagnermdb](https://www.facebook.com/danielawagnermdb)

Twitter: twitter.com/danywagner_da

Webseite: daniela-wagner.net

B8 Philip Krämer

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Darmstadt

Selbstvorstellung

Vor 40 Jahren sind wir GRÜNE mit dem Ziel angetreten, die Welt besser zu machen und dringend notwendige Veränderungen anzustoßen. Auch heute leben wir in einer Zeit der Umbrüche und wir GRÜNE haben die historische Chance, ein weiteres Mal Antworten auf die drängenden Fragen der Gegenwart und Zukunft zu geben. Dafür möchte ich zusammen mit euch in Hessen und im Bundestag kämpfen.



Die Klimakrise erfordert eine Umorganisation aller gesellschaftlicher Bereiche, von der Verkehrswende über den Ausbau erneuerbarer Energien, den Kohleausstieg und einer Abkehr von fossilen Brennstoffen. Die Digitalisierung verändert die menschliche Kommunikation, bringt uns zusammen und dennoch spaltet sie uns, wenn die sozialen Medien Ort von Hass und Hetze sind. Immer mehr Menschen fordern eine Neustrukturierung der Arbeit, um mehr Zeit für Familie oder Freizeit zu haben. In vielen Ländern der Erde gehen Menschen, vor allem Frauen, auf die Straße, um für ihre Rechte, die Demokratie und den Rechtsstaat einzustehen. Und nicht zuletzt hat Corona uns in den letzten Monaten deutlich gemacht, dass im Gesundheitssystem, der Pflege, der Kinderbetreuung und den Schulen nicht an Finanzierung und Anerkennung gespart werden sollte.

Mein Herzensthema ist die Innenpolitik und die Frage, wie wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken können. Rechtsextremismus, Antisemitismus, Antifeminismus und Rassismus bedrohen unsere Gesellschaft. Dieses Gedankengut zeigt sich nicht nur in Worten, sondern auch in schrecklichen Taten wie in Hanau oder Halle. Als Demokrat*innen müssen wir uns dem entgegenstellen und für unsere Werte und unseren Zusammenhalt eintreten.

Ich arbeite als Landesvorsitzender seit anderthalb Jahren an der Verbesserung und Erneuerung unserer Strukturen, um insbesondere die Verbände zu unterstützen, die weniger Mittel zur Verfügung haben als andere Kreisverbände. Ich will die GRÜNE Erzählung zu einer allumfassenden machen, die neben dem urbanen Schwerpunkt auch die ländlichen Regionen umfasst und unseren erweiterten Gestaltungswillen deutlich macht. Deswegen müssen wir dort hingehen, wo GRÜNE Listen keine zweistelligen Ergebnisse einfahren: Es kommt auf jede Stimme an!

2021 ist ein entscheidendes Jahr: für Hessen bereits im März mit der Kommunalwahl und im September geht es um unsere Zukunft. Es wird auf starke GRÜNE ankommen, die den Willen haben, die Bundesregierung mit zu gestalten – mit klarer Haltung, Mut und Innovationskraft!

Politisch

Direktkandidat Wahlkreis 187 (Odw, Da-Di, OF-Land)

Seit 2019 Landesvorsitzender der GRÜNEN Hessen

2017 – 2018 Sprecher Grüne Jugend Hessen

Seit 2016 Stadtverordneter in Darmstadt + Vorsitzender Ausschuss für Sport und Gesundheit

2012 – 2014 Vorstand Finanzen und Kultur AStA TU Darmstadt

2009 – 2011 Stadtschulsprecher Darmstadt

Beruflich

2018 – 2019 Geschäftsführer Finanzen und Personal 806qm (Kulturbetrieb)

2016 – 2019 Referent bei MdL Martina Feldmayer und Hildegard Förster-Heldmann

Seit 2012 Studium der Philosophie und Mathematik TU Darmstadt

B9 Anna Lührmann

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Main-Taunus



Selbstvorstellung

Für eine lebendige und wehrhafte Demokratie und für mutigen und wirksamen Klimaschutz will ich alles geben!

Ich bin 37 Jahre alt, grüne Direktkandidatin in Rheingau-Taunus-Limburg und bewerbe mich um einen aussichtsreichen Platz auf der hessischen Landesliste.

Mein Angebot: Frischer Elan und politische Erfahrung. Meine erste Rede habe ich mit 12 Jahren auf einer Demo vor dem Kasseler Rathaus gegen Atomtests gehalten. Dann habe ich mich bei der Grünen Jugend und den hessischen Grünen engagiert. Als bisher jüngste Bundestagsabgeordnete durfte ich 2002 bis 2009 Hessen in Berlin vertreten und grüne Politik im Europa- und Haushaltsausschuss [gestalten](#).

Momentan bin ich Juniorprofessorin an der Universität Göteborg. Davor habe ich zwei Jahre im [Sudan](#) gelebt, dort „Gender and Peace“ studiert und für die Vereinten Nationen gearbeitet. Promoviert habe ich über Demokratieförderung.

Mein Ziel: Eine lebendige und wehrhafte Demokratie. In der wissenschaftlichen Arbeit habe ich den globalen Rückgang von Demokratie untersucht: Etwa in Brasilien, Ungarn und USA sind demokratische Institutionen heute [schwächer als noch vor zehn Jahren](#). Auch in Deutschland bedrohen Rassismus und Rechtsextremismus den demokratischen Zusammenhalt.

Mir reicht es nicht mehr, diese Probleme zu analysieren - ich will mich für die Stärkung unserer Demokratie einbringen. Ich plädiere zum einen für [kritische Auseinandersetzung](#) mit denjenigen, die anfällig für Hass und Hetze sind, z.B. durch mehr und zielgenauere politische Bildung. Zum anderen müssen die Sicherheitsorgane unsere Demokratie besser gegen Rechtsaußen verteidigen – auch online.

Ohne gutes Klima ist alles nichts. Rechtspopulistischen bedrohen nicht nur unsere Demokratie, sie [leugnen](#) auch den menschengemachten Klimawandel. Dabei können wir schon jetzt sehen, wie krass ein nur leicht verändertes Klima die Welt durcheinanderbringt. Das hat drastische Folgen insbesondere für ärmere Menschen, die zwar wenig zur Verursachung beigetragen haben, sich aber Anpassung nicht leisten können. Deshalb ist die Klimakrise die große soziale Frage unserer Zeit.

Als Wissenschaftler*innen können wir solche Probleme beschreiben. Aber handeln muss die Politik. Und darum geht es mir jetzt.

Die Hauptaufgabe der nächsten Legislatur: Mit voller Kraft in das klimaneutrale Zeitalter! Das bedeutet, dass wir alle Politikbereiche am Pariser Klimaabkommen ausrichten. Für dieses Climate Mainstreaming haben wir Grüne viele konkrete Vorschläge auf den Tisch gelegt. Ich habe etwa schon

2007 einen [Klimaschutzhaushalt](#) entwickelt, der in Klimaschutz statt in umweltschädliche Subventionen investiert.

Damit wir Mehrheiten für klimaneutrale Politik gewinnen, müssen wir kluge Konzepte entwickeln, Bündnisse schmieden und Bürger*innen breit beteiligen - etwa über [Klimaräte](#).

Dafür will ich meine ganze Kraft, meine politische, wissenschaftliche und internationale Erfahrung einsetzen.

www.anna-luehrmann.de

anna@anna-luehrmann.de

Twitter: [@AnnaLuehrmann](#)

Facebook: [anna.luehrmann](#)

B10 Moritz Müller

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Bergstraße



Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

wir stehen vor einem historischen Wechsel im politischen Berlin, vor einer GRÜNEN Regierungsbeteiligung und damit vor der Chance, unser Land sozial und ökologisch zu gestalten. Wir GRÜNE sind bereit, Verantwortung für die Eindämmung der Klimakrise und für die Bekämpfung der globalen Ungerechtigkeit zu übernehmen. Um nicht mehr und nicht weniger geht es in diesem Wahljahr – um unsere Zukunft und um das menschliche Fortbestehen innerhalb der planetaren Grenzen, die wir immer weiter auszureizen versuchen. Wir sind die einzigen, die Antworten auf die drängendsten Fragen unserer Zeit geben. Diese Zeit hat unsere Farbe: GRÜN.

Jede Zeit hat aber auch ein Alter und unsere Zeit ist jung. So viele junge Leute sind in den vergangenen Monaten auf die Straße gegangen, um ein Umdenken in der Politik zu erreichen. Vergeblich. Jetzt ist die Zeit, in der die nächste Generation mitbestimmen muss, sie muss selbst handeln, anstatt nur zum Handeln aufzufordern. Das nehme ich ernst. Deswegen kandidiere ich für den Bundestag.

Klimagerecht ist weltgerecht

Die Bundesregierung nimmt die Pariser Klimaziele nicht ernst. Die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels gelingt aber nur mit konsequentem Klimaschutz und einer nachhaltigen Energie-, Verkehrs- und Agrarwende. Nur wir können das größte Artensterben des Anthropozäns noch beenden und die Biodiversität unserer Erde bewahren.

Kulturelle Vielfalt

Alles menschliche Handeln ist Ausdruck unserer Kultur. Es ist mehr als »Theater, Tanz und Trallala«; es ist nicht weniger als der Kern dessen, was uns als Menschen auszeichnet – im Positiven wie im Negativen. Denn wir sind das Lebewesen, das auf dem besten Weg ist, die eigene Existenzgrundlage zu vernichten. Dabei gilt: Ein gesundes Ökosystem ist – wie eine offene Gesellschaft – divers und bunt. Beides gilt es zu schützen, zu erhalten und zu fördern.

Globale Gerechtigkeit heißt Dekolonisierung

Nicht nur die letzten Monate haben uns spüren lassen, wie angekratzt die gesellschaftliche Solidarität ist, wie zerbrechlich das System, das unseren Wohlstand sichert – ein System, das nach wie vor auf der

gezielten Ausbeutung weiter Teile der Welt basiert und damit auf einem Unrecht, das tief verwurzelt bis heute die globale Ordnung diktiert.

Wir müssen unseren Alltag dekolonisieren und Rassismus immer entschieden entgegentreten. Ansetzen müssen wir in der Handels- und Außenpolitik, aber auch im Inneren müssen wir neokoloniale Strukturen abbauen – für eine gerechte Welt, in der wir Krisen gemeinsam lösen.

Dafür will ich mich mit aller Kraft einsetzen – für Hessen in Berlin. Ich danke Euch für Eure Unterstützung!

Über mich

28 Jahre alt, Doktorand; Ethnologe, Politologe

Freiberuflich in Film- und Digitalisierungsprojekten tätig

♥ Natur, Radeln, Fotos, Kochen

Direktkandidat im WK 188

* Seit 2011 GRÜNES Mitglied

* Sprecher LAG Kultur, Delegierter BAG Kultur

* Sprecher GRÜNE JUGEND Bergstraße

* Mitglied Kreisvorstand Bergstraße

* Seit 2011 Stadtverordneter in Bensheim

@moritzamueller

mueller-moritz.de

B11 Caroline Krohn

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
LDK



Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Würde des Menschen ist unantastbar. So lautet der erste Artikel unseres Grundgesetzes, auf dem unsere gesamte staatliche und gesellschaftliche Ordnung aufbaut. Die Menschenrechte, die sich aus unser aller Würde ableiten, gelten als Grundlage für unser Zusammenleben, für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt.

Dieses Bekenntnis zur Unverletzlichkeit der Menschenrechte beeindruckt mich nachhaltig – und prägt mein gesamtes politisches Denken und Handeln. Seit Jahren widme ich mich beruflich und politisch den Themenfeldern Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Globalisierung – gerade hier ist in Bezug auf die Wahrung und den Schutz der Menschenwürde sehr viel zu tun. Globale Veränderungen schaffen Fakten, die unsere Zukunft in einer demokratischen Gesellschaft vor große Herausforderungen stellen: Wie gelingt es sicherzustellen, dass jeder Mensch in Freiheit, Selbstbestimmung und Sicherheit leben kann?

Ich kämpfe - auch und besonders als Frau - für eine Welt, in der wir die Vorteile der Digitalisierung für uns nutzbar machen können, ohne den Preis der Freiheit oder der Unversehrtheit dafür zahlen zu müssen. Ich will mehr Informationsvielfalt, mehr Teilhabe, mehr Meinungsfreiheit, mehr Entfaltungsmöglichkeit, mehr Wissen, mehr echte Innovation, mehr Wohlstand für alle und insgesamt mehr Möglichkeiten; also auch mehr nachhaltige Wirtschaft und mehr wehrhafte Demokratie. Wird die Digitalisierung als Ermöglicherin von Vielfalt, Kreativität und Entfaltung richtig verstanden und umgesetzt, kann aus diesem Versprechen Wirklichkeit werden.

Die Digitalisierung wirkt wie ein Verstärker, für Gutes ebenso wie für Schlechtes: z. B. durch Überwachung, Ausbeutung, Manipulation und akute Angriffe auf unsere Persönlichkeitsrechte - und damit auf unsere Würde. Jede und jeder Einzelne muss lernen, mit den Effekten der Digitalisierung umzugehen – aber klar ist auch, dass wir allein keine Aussicht haben, uns vor mächtigen Organisationen zu schützen, die die Weichen heute stellen. Darum braucht es starke Gesetze und eine verbindliche Rechtsdurchsetzung im digitalen Raum. Digitalisierung muss ganzheitlich gedacht werden, denn sie wirkt in all unsere Lebensbereiche hinein und damit auch in unser Handeln mit- und füreinander.

Diese Themen möchte ich im Bundestag gestalten. Ich würde mich freuen, wenn ihr mich für einen Platz auf der Landesliste unterstützen würdet.

Eure Caro

Zu meiner Person: Seit 2016 bin ich Mitglied bei Bündnis90/Die Grünen – und aktiv in den LAGen Digitales & Medien, FREI, Demokratie und Recht sowie vor allem in der LAG Wirtschaft und Finanzen, für die ich 2017-2019 Sprecherin sein durfte. 2018 habe ich für den Hessischen Landtag als Direktkandidatin für den Lahn-Dill-Kreis Süd kandidiert. Seither bin ich Mitglied im Kreisvorstand. Ich wohne in Braunfels und bin hier auch im Ortsverein aktiv.

Meine Themen: Digitalisierung, (IT-) Sicherheit & Datenschutz, Würde, Freiheit & Selbstbestimmung, Bürger*innenrechte & Menschenrechte

B12 Kordula Schulz-Asche

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Main-Taunus



Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

nominiert im Wahlkreis 181 (Main-Taunus) für die Bundestagswahl 2021 bewerbe ich mich auf der Landesliste Hessen für Platz 3.

Klimawandel & Umweltzerstörung sind für Gesundheitskrisen wie Covid-19 mitverantwortlich. Von wachsender Brisanz sind auch die demografischen Krisen. Sie alle zu überwinden ist die große Herausforderung für Politik in diesem Jahrzehnt. In der Bundestagsfraktion bin ich Sprecherin für Alten- & Pflegepolitik sowie zuständig für Infektionsschutz, Arzneimittel. Unsere Konzepte sind gut vorbereitet: die Neuaufstellung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, die Stärkung der Pflege, Unterstützung pflegender Angehöriger, das Finanzkonzept der Doppelten Pflegegarantie zur Deckelung der Eigenanteile im Heim, die Globale Gesundheitspolitik und weitere. Mehr dazu meiner Homepage www.schulz-asche.de

Ich habe ein zentrales politisches Projekt für die nächsten vier Jahre: Unsere Gesellschaft muss die Bewältigung des demografischen Wandels endlich konsequent angehen. Ziel ist soziale Teilhabe am Wohnort (Age friendly Cities), Prävention und patientenorientierte Kooperation der Gesundheitsberufe in der Region. Zusammenarbeit ist dabei das Zauberwort. Als Pflegefachfrau liegt mein Hauptaugenmerk auf der Aufwertung und Stärkung der professionellen Pflege im Krankenhaus, im Heim und zu Hause, denn wir müssen mehr hochbetagte, pflegebedürftige Menschen trotz Fachkräftemangels gut unterstützen. Das breite Spektrum der Fachpflege ist die Basis für Gesundheitsförderung & Pflege für alle Generationen und ein attraktives, zukunftsorientiertes Berufsbild. Gemeindepflege, Schulgesundheitspflege, individuelles Casemanagement, multiprofessionelle Teamarbeit sind hier nur einige Schlüsselbegriffe.

Und es braucht mehr soziale Gerechtigkeit: Um die Grundlagen für gutes Leben im Alter zu schaffen, um Krankheit und Altersarmut zu vermeiden, um Bezahlung und Arbeitsbedingungen in der Pflege zu verbessern, benötigen wir eine Finanzreform der Kranken- & Pflegeversicherung für die Bürger:innen, gerecht nach Einkommen und gerecht für alle Generationen.

Die Grünen Konzepte machen auch in der Gesundheits- und Pflegepolitik den Unterschied. Ich möchte mich weiter dafür einsetzen, dass sie Realität werden können – mit Euch zusammen.

Lebenslauf: Geb. 1956 in Berlin; verheiratet, eine Tochter.

Ausbildung: Staatlich examinierte Krankenschwester; 1989 Magister Kommunikationswissenschaften, Geschichte, Politologie FU Berlin.

Beruf: 1986 bis 1998 Gesundheitskommunikation Burkina Faso, Ruanda, Kenia. 2000 - 03 GIZ, Eschborn: AIDS-Bekämpfung in Entwicklungsländern.

Politik: 1978 Gründung Alternative Liste (heute: Bündnis 90/Die Grünen Berlin); 1983-85

Abgeordnetenhaus Berlin, Fraktionsvorsitzende. 2005 - 2013 Landesvorsitzende Grüne Hessen. 2003 bis 2013 Mitglied des Landtags. Seit 2013 Mitglied des Bundestags. Ausschuss für Gesundheit, Unterausschüsse Globale Gesundheit, Bürgerschaftliches Engagement.

B13 Isabella McNicol

AntragstellerIn: Isabella Emilia Sophia Mc Nicol (KV Wetterau)
Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Wetterau



Selbstvorstellung

Liebe Freund*Innen,

Wir erheben in diesem hoffnungsschweren Jahr 2021, nach 40 Jahren Bestehen, endlich Regierungsanspruch mit unseren Spitzenkandidat*Innen Annalena und Robert. Umweltschutz, Klimaschutz und Solidarität sind Themen, die mit Corona und den schlimmsten Wald- und Buschbränden dieses bisherigen Jahrhunderts wichtiger sind als jemals zuvor.

Mein Name ist Isabella McNicol, ich bin 35 Jahre alt und im herrlichen Odenwald in Südhessen aufgewachsen. Nach vielen Jahren im Ausland und an verschiedenen Orten der Republik habe ich nun in der Wetterau meine neue Heimat gefunden und bin politisch aktiv geworden. Als Gesundheitsökonomin, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Rettungssanitäterin und Mutter einer kleinen Tochter, sehe ich in den letzten Jahren mit großer Sorge und großer Hoffnung auf unsere Zukunft.

Mein Vater hat als Systemprogrammierer für die ESOC (ESA) in Darmstadt die Bodenstationen und Telemetrie dieser Erde bis in die 2000er aufgebaut und gewartet. Ich kenne die Prognosen des Klimawandels und die Veränderungen in den Satellitenbildern seit ich klein war. Ich beobachte seit Jahren die Entwicklungen der Klimapolitik, bin bei Aktionen von Fridays for Future, Atom- und Kohleausstieg aktiv gewesen und beobachte doch, dass all dies bisher nicht reicht, um den Klimawandel zu bremsen und unsere Zukunft zu schützen. Ein Aspekt unserer Zukunft, der mit Klima und Umwelt verwachsen ist wie kein anderer, ist die Gesundheit. Gesundheit ist systemisch und systemrelevant, das wissen jetzt in dieser Zeit nun wirklich alle auf unserer Erde. Nie war Gesundheit so offensichtlich gefährdet wie jetzt, auch wenn wir Mitarbeiter im Gesundheitswesen immer schon verstanden haben, wie fragil und verletzlich unsere Gesundheit wirklich ist.

Unser Sozialsystem, von dem das Gesundheitswesen ein Teil ist, ist seit Jahren ein Stiefkind unserer auf Konsum und Wachstum ausgerichtete Gesellschaft. Das möchte ich mit Euch und Eurer Hilfe ändern, denn wir können nur gemeinsam stark sein und den Problemen der Zukunft begegnen, wenn wir gesellschaftlich auf einer krisensicheren Basis stehen. Es ist notwendig die Brennpunkte wie Armut, häusliche Gewalt, Kindeswohl, Opferschutz, Gleichberechtigung, und soziale Benachteiligung jetzt gemeinsam anzugehen, denn diese Punkte haben genau so Einfluss auf die gesellschaftliche Gesundheit, wie die flächendeckende Versorgung unserer Kranken und Pflegebedürftigen. Durch klimatische und wirtschaftliche Veränderungen wird der Druck auf die Gesellschaft und die sozialen Bereiche auch in Zukunft immer stärker und deshalb müssen wir jetzt mutig und sachverständig unser System verändern.

Dafür möchte ich Euch meine Erfahrung, mein Verständnis von systemischer Gesundheit, meine Visionen und mein Wissen über unser Gesundheitssystem und die Gesundheitswirtschaft zur Verfügung stellen, um gemeinsam mit Euch unsere Gesellschaft krisensicherer und zukunftsfähiger zu machen!

Herzliche Grüße

Eure Isabella McNicol

Webseite: isabella-mcnicol.de

B14 Deborah Düring

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Frankfurt

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

hinter uns liegt ein Jahr der Katastrophen. Die Pandemie und die Klimakrise haben die bereits bestehenden strukturellen Ungleichheiten dramatisch verschärft. Unsere Antwort darauf muss eine kluge und weitsichtige Politik sein, die Menschenrechte, den Erhalt unseres Planeten und globale Gerechtigkeit vor Profit stellt. Wir brauchen progressive Ideen, Mut für wirkliche Veränderungen und Mehrheiten für eine nachhaltige Zukunft.

Für diese Politik kandidiere ich als Votenträgerin der GRÜNEN JUGEND Hessen auf einen aussichtsreichen Listenplatz.

Globale Zusammenarbeit neu denken. Für eine soziale und klimagerechte Welt!

Die internationalen Krisen, die wir erleben, sind ein Spiegel der globalen ungleichen Machtverhältnisse. Während meiner mehrjährigen Aufenthalte als junge Friedens- und Konfliktforscherin in Lateinamerika ist mir klar geworden: Wir brauchen eine feministische Außen- und Entwicklungspolitik, die sich konsequent an den Menschenrechten, den Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und dem Pariser Klimaabkommen orientiert. Wir müssen dafür neokoloniale Strukturen durchbrechen, Handelsabkommen auf Augenhöhe abschließen und endlich ein Lieferkettengesetz verabschieden. Auch müssen wir einen Wandel der europäischen Agrarpolitik vorantreiben, Naturschutz und Rechte Indigener Menschen zusammendenken und Fluchtursachen bekämpfen. Denn Klimagerechtigkeit ist eine der größten Herausforderung unserer Zeit; Klimaschutz und globale Gerechtigkeit müssen zusammen gedacht werden.

Jugend nach Berlin: Für ein gutes Leben für Alle

Seit zwei Jahren setze ich mich als Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Hessen für die Interessen meiner und zukünftiger Generationen ein. Es ist an der Zeit, dass jeder Mensch unabhängig des Geschlechtes und der sexuellen Orientierung das eigene Leben frei gestalten kann. Es ist an der Zeit Paragrafen, die die Selbstbestimmung über den eigenen Körper beschneiden, abzuschaffen. Ein gutes Leben für Alle braucht mehr Sichtbarkeit und Akzeptanz für Diversität.

Es ist an der Zeit für mehr Antifaschismus, institutionellen Antirassismus und ein Demokratiefördergesetz. Ich stehe für eine Politik ein, die unterschiedlichen Perspektiven Platz einräumt, Vielfalt fördert, Hass bekämpft und unsere Zivilgesellschaft stärkt.

Ich freue mich über Eure Unterstützung!

Eure Debbie



Über mich:

Ich bin Direktkandidatin im Wahlkreis 182 (Westen Frankfurts) und Votenträgerin der GRÜNEN JUGEND Hessen. Seit 2019 bin ich Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Hessen, aktiv in Arbeitskreisen, Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaften zum Thema Globales und Antifaschismus. Ich bin 26 Jahre alt und studiere Internationale Studien/Friedens- und Konfliktforschung, arbeite als Studentische Hilfskraft in einer NGO für Indigene Rechte und war zuvor Werkstudentin in der KfW im Bereich Entwicklungszusammenarbeit. Ich bin als Vorstandsmitglied bei lautstark gegen rechts e.V., sowie bei mehralswählen e.V. aktiv.

-> @debbie.duering; deborah.duering@gjh.de

B15 Boris Mijatovic

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
KV Kassel-Stadt

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich möchte im nächsten Bundestag an der Umsetzung grüner Politik mitarbeiten und bewerbe mich um Platz 8 der Landesliste. Für Berlin bringe ich ein gutes Jahrzehnt grüner Kommunalpolitik, drei Jahre Landesvorstand und 20 Jahre Ehrenamt für junge Menschen gegen Rassismus und Ausgrenzung mit.

Meine Biographie ist geprägt von einem friedlichen Leben im geeinten Europa. Zugleich habe ich familiär erlebt, wie der Zerfall Ex-Jugoslawiens in Nationalismus, Gewalt und Krieg endete. Am Internationalen Strafgerichtshof habe ich viele weitere bewaffnete Konflikte bearbeitet und zivile Opfer zu abertausenden empirisch erfasst. Ich weiß, wie kostbar Frieden und Demokratie sind und bin überzeugt: Die europäische Integration bleibt die wichtigste Grundlage für Frieden und jede positive Entwicklung.

Brexit und nationalistische Strömungen bereiten ernste Sorgen. Aber ein klimaneutraler Kontinent und europäische Solidarität sind unsere gemeinsamen Ziele. Bei aller aktuellen Verunsicherung glaube ich fest, dass Europa noch stärker zusammenwachsen kann. Verpasste Chancen hatten wir dank Klöckner, Scheuer und Co genug. Die Ansätze der EU für öko-sozialen Wandel müssen wir Grünen in der nächsten Bundesregierung aufgreifen.

Nicht zuletzt dank der jungen Generation ist klar: Klimaschutz startet jetzt. Als Fraktionsvorsitzender weiß ich aber auch, wieviel Arbeit das ist. In Kassel haben wir einen Klimaschutzrat initiiert und beraten mit vielen Akteur*innen - Betriebsrät*innen, Fridays for Future, Unternehmen, soziale Einrichtungen uvm. – konkrete Maßnahmen für eine klimaneutrale Stadt. Ja, das ist intensiv. Aber in diesem Gremium entstehen im unerwarteten Konsens äußerst progressive Vorschläge. Die Maßgabe zählt: Nur mit den Menschen und Mehrheiten in demokratischen Gremien erreichen wir einen stabilen Wandel.

Meine Herzensthemen sind der faire Sport und voller Einsatz gegen Rechtsextremismus. Die Gründung der BAG Sport und der LAG für Hessen waren überfällig. Über viele Jahre habe ich mit Dynamo Windrad den Sport als Mittel gegen Rassismus und jede Form der Diskriminierung eingesetzt. Die schrecklichen Morde in meiner Heimatstadt ebenso wie in Hanau und an leider viel zu vielen weiteren Orten mahnen uns, den Einsatz für demokratische Werte nie zu vernachlässigen.

Dafür will ich arbeiten: Wir sind die politische Kraft, die demokratische Mehrheiten für nachhaltige Veränderungen erreichen kann. Dafür brauche ich Eure Unterstützung.

Euer Boris



Politisch

Seit 2019 Fraktionsvorsitzender

Seit 2018 Mitglied im Landesvorstand

2015-19 Parteivorsitzender der Kasseler Grünen

Seit 2011 Stadtverordneter in Kassel

Beruflich

Seit 2018 Referent für Martin Häusling MEP

2011-17 Referent für Nicole Maisch MdB

2005-09 Empirical Research, Internationaler Strafgerichtshof in Den Haag sowie ICTY und OSZE

2003-04 Angestellter im US-Handelskonzern VF in Frankfurt

1996-2001 M.A. Politikwissenschaften in Kassel und Nizza

Mehr Infos unter boris-mijatovic.de

B16 Knut Maximilian Kiesel

AntragstellerIn: Maximilian Knut Kiesel (KV Main-Kinzig)
Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Main-Kinzig



Selbstvorstellung

www.knutkiesel.de ♥ knut@4kiesel.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

es bleibt nicht mehr viel Zeit bis die Erderwärmung das globale Klima irreversibel verändert. Schon jetzt beobachten wir an vielen Stellen die Zerstörung von Lebensräumen, das Artensterben hat massiv zugenommen. Was uns bevorsteht, ist wahrscheinlich die bislang größte Krise der Menschheit.

Es gibt allerdings Hoffnung. Noch haben wir eine Chance, unser Wirtschaften an den planetaren Grenzen auszurichten, sodass wir unseren Kindern einen lebenswerten Planeten hinterlassen. Dazu müssen wir allerdings zügig handeln.

Ich will Verantwortung übernehmen und anpacken, um Deutschland so schnell wie möglich zur Klimaneutralität zu verhelfen. Nationale Ansatzweisen sind hierbei fehl am Platz. Wir wollen klimaschädliche Industriesektoren nicht ins Ausland verlagern, um Deutschland auf dem Papier klimaneutral zu machen. Wir wollen stattdessen technische Alternativen fördern, mit denen nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt das Klima geschont werden kann. Wir haben einen starken Mittelstand und eine angesehene Ingenieurskultur. Lasst uns die Weichen richtig stellen, sodass wir unserer globalen Verantwortung für den Export klimafreundlicher Technologien gerecht werden.

Leider ist der Klimawandel nicht die einzige globale Katastrophe für die Menschheit. 2020 haben wir gemerkt, wie anfällig wir für Pandemien sind. Und dabei haben wir Glück gehabt: Covid-19 ist weniger infektiös als Masern, und weniger tödlich als die „Spanische Grippe“. Während es von allen Parteien Bemühungen gibt, Zoonosen zu verringern, dürfen wir eine weitere Quelle von Viren nicht aus den Augen verlieren: Menschengemachte Viren sind häufig gefährlicher, und dürfen keinesfalls durch Pannen freikommen. Wir müssen Hochsicherheitslabore international besser sichern, um noch schlimmere Pandemien zu vermeiden.

Wir Grünen sind eine Partei, die denjenigen eine Stimme geben, die nicht für sich selber sprechen können. Dazu gehören auch Tiere. Damit wir der Verantwortung der von uns gehaltenen Tiere gerecht werden, gibt es einiges zu Tun: Es muss eine verpflichtende Haltungskennzeichnung für Fleisch- und Milchprodukte geben, die industrielle Massentierhaltung beendet werden und Tier-freie Alternativprodukte mindestens im gleichen Maße wie konventionelle Produkte gefördert werden.

In meiner Promotion habe ich großes technisches und analytischen Verständnis bewiesen, als Unternehmensberater und in meiner kurzen Parteimitgliedschaft meine diplomatischen Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Ich bringe viel Energie und frischen Wind, die ich gerne bereit bin zu teilen.

Ich bewerbe mich für einen aussichtsreichen Listenplatz, um im September mit Verstand und Herz das Beste für Mensch und Umwelt zu erreichen und freue mich über deine Unterstützung.

Knut Kiesel

- Direktkandidat Wahlkreis: Main-Kinzig – Wetterau II – Schotten
- Promotion am CMS Experiment am CERN
- Umwelt- und Energiephysik an der NTNU Trondheim
- Physik-Studium an der RWTH Aachen

B17 Dr. Peter Koswig

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Waldeck-Frankenberg



Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

die aktuelle Corona-Krise verdeutlicht die enorme Wichtigkeit eines leistungsstarken Gesundheitswesens.

Sicherlich hat die Bundesregierung vieles richtig, aber auch diverse Fehler gemacht. Deutschland hätte wesentlich besser vorbereitet sein können. Medial beherrschen Spahn und Lauterbach die Bühne; grüne Positionen kommen mir zu selten vor.

Als langjähriger Arzt für Allgemeinmedizin sind mir die Themen Prävention, Erhalt der Krankenhäuser auch in der Fläche, Krankenhausfinanzierung, Arzneimittelversorgung, Ärztemangel oder die Situation in den Pflegeheimen gut bekannt. Gerne würde ich die gesundheitspolitischen Kompetenzen unserer Bundestagsfraktion stärken.

Der umfassende Schutz unserer Gesundheit braucht heute aber unerlässlich auch Maßnahmen in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Erderhitzung, Landwirtschaft und Ernährung sowie Verkehr.

Stichworte sind hier Regenwaldvernichtung für Palmöl und Soja, Massentierhaltung mit Antibiotikamissbrauch, multiresistente Keime, Pestizide, Nitrat im Grundwasser, Ammoniakbelastung, Güllefluten, Zuckersteuer, Stickoxide, Feinstaubbelastung, dringlicher Kohle- und Atomausstieg inklusive Brennelementfabriken, Tempolimit, Radwegeinfrastruktur.

Dies sind auch die Schwerpunkte meines Engagements seit vielen Jahren. Ich war in Gorleben im Hüttendorf dabei und habe viele Atom-Demos in Korbach organisiert und dort gesprochen. Ich bin seit 20 Jahren Vorsitzender des Korbacher NABU, kenne mich mit allen Naturschutzfragen gut aus und habe zahlreiche Projekte erfolgreich mit umgesetzt, wie Gewässerrenaturierungen, ökologische Landwirtschaft, Beteiligungsverfahren, Verhinderung von Mastanlagen, Aufbau einer Solidarischen Landwirtschaft, Streuobstförderung, Artenschutzprojekte wie die Wiederansiedlung des Wanderfalken.

Als passionierter Alltagsradfahrer und ADFC-Mitglied mache ich fast alle meine Hausbesuche per Rad, setze mich seit langem für sichere Radwege ein und habe diverse Critical Mass-Aktionen organisiert.

Ich war Mitglied im Korbacher Stadtparlament und bin Mitglied im Kreistag Waldeck-Frankenberg. Ich bewerbe ich um das Direktmandat im Wahlkreis 167 und um einen aussichtsreichen Listenplatz.

Wenn Ihr meine Themenschwerpunkte wichtig findet, freue ich mich über Eure Unterstützung. In diesem Jahrzehnt entscheidet sich, ob wir das Artensterben stoppen und die Erderhitzung bei 1,5 Grad aufhalten können!

B18 Christian Tramnitz

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Hochtaunus

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

als Direktkandidat für den Wahlkreis 176 (Hochtaunus) bewerbe ich mich mit dem Votum der LAG Digitales und Medien sowie Unterstützung der Netzbegründung um einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste Hessen.



Den digitalen Raum GRÜN gestalten!

Im neuen Grundsatzprogramm ist gut zu erkennen, dass sich im Digitalen eine Schnittmenge vieler GRÜNER Themen wiederfindet: Digital gesteuerte Mobilität zur Emissionsvermeidung, smarte Stromnetze, um die Energiewende zu realisieren, sogar in der Landwirtschaft erhofft man sich von digitalen Prozessen eine höhere Effizienz bei weniger Ressourcenbedarf. Dabei ergeben sich wichtige Fragen, die es zu klären gilt, damit die Digitalisierung uns tatsächlich hilft, die Probleme zu lösen und nicht selbst zum Problem wird. Neben der reinen Notwendigkeit der Digitalisierung gilt es, immer nach den Auswirkungen zu schauen, um Rebound-Effekte zu verhindern. Daher muss die Digitalisierung ökologisch gestaltet werden – und dabei sind wir GRÜNE gefragt.

Wir werden und wollen den technologischen Fortschritt nicht aufhalten. Aber es geht nicht ohne eine nachhaltige politische Begleitung des Prozesses zu einer sinnvollen, gemeinwohlorientierten und sicheren Digitalisierung.

Wenn Daten das neue Öl sind, ist Datenschutz der neue Umweltschutz!

Wir sehen uns zunehmend mit Themen wie Ethik in der künstlichen Intelligenz, Diskriminierung durch BigData, Verschwörungserzählungen und rechtsextremen Chatgruppen in Messengern und nicht zuletzt dem wachsenden Datenhunger der großen Technologiekonzerne konfrontiert.

Auch müssen wir die Informations-Sicherheit als wichtig verstehen, nicht mit dem Zweck, Computer zu schützen, sondern die lebenswichtigen Bereiche der kritischen Infrastruktur, die ohne sie nicht mehr funktionieren. Was bringt uns das „smarteste“ Energienetz der Zukunft, wenn es für Hackerangriffe oder Interventionen ausländischer Regierungen angreifbar ist?

Gegen Hass und Hetze im Netz!

Hass ist keine Meinung. Nicht nur die jüngsten Vorfälle in den USA haben uns gezeigt, dass soziale Netzwerke nicht nur eine Filterblase der Desinformation darstellen können, sondern die Hetze auch in

reale Gewalt umschlagen kann. Dagegen gilt es, konsequent mit rechtsstaatlichen Mitteln vorzugehen, ohne in Generalverdacht und Massenüberwachung zu verfallen, nur weil sie einfacher erscheinen, als mit vorhandenen Mitteln zu arbeiten.

Für diese und weitere Themen würde ich gern im Bundestag eintreten und bitte Euch um Eure Unterstützung.

Euer Christian

Kurzbiographie

- 41 Jahre
- verheiratet, ein Kind

Politisches

- seit 2004 Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Sprecher Kreisvorstand Hochtaunuskreis
- Sprecher LAG Digitales und Medien Hessen
- Vorstand OV Grävenwiesbach
- Gemeindevertreter Grävenwiesbach

Berufliches

- TraSec GmbH, geschäftsführender Gesellschafter
- Berater für Informationssicherheit

Kontakt

- christian@tramnitz.berlin
- <https://tramnitz.berlin>
- Twitter: [@ctramnitz](https://twitter.com/ctramnitz)
- Mastodon: [@ctramnitz@gruene.social](https://mastodon.social/@ctramnitz)

B19 Omid Nouripour

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Frankfurt

Selbstvorstellung

Bewerbung für Listenplatz zwei

Liebe hessische Grüne,

Ökologie und Demokratie, Frieden und Gerechtigkeit: für unsere Grundwerte treten wir Grüne seit jeher ein – lokal wie international. Der Klimawandel und die Pandemie, der Druck auf die Demokratie und die internationale Unordnung schaffen derzeit ein Umfeld, dem wir uns entgegenstellen müssen. Seit mehr als 15 Jahren sind wir nun auf der Bundesebene in der Opposition. Und wir spüren das täglich, auch auf Kommunal- und Landesebene. Viele Grüne Vorhaben brauchen eine bundesgesetzliche Grundlage, viele Rahmensetzungen aus Berlin schaden mehr, als dass sie nutzen.

Dafür braucht es ein starkes Grünes Ergebnis – erst bei unserer Kommunalwahl im März, dann bei der Bundestagswahl im September. Die derzeitige Koalition des Stillstandes, der Kohlekraftwerke und der Rekord-Rüstungsexporte gehört abgelöst. Und das ist überfällig, denn der Klimawandel wartet nicht auf Wahltermine. Wir müssen das Ruder jetzt rumreißen, um das Klimasystem stabil und den Planeten bewohnbar zu halten.

Alle sind vom Klimawandel betroffen, doch die Menschen in den ärmsten Ländern der Welt sind davon heute schon besonders bedroht. Deshalb braucht es endlich eine Bundesregierung, die es ernst meint mit der globalen Gerechtigkeit. Dazu gehört auch, dass nicht die reichsten 14 % der Weltbevölkerung 52 % der Impfdosen der Welt für sich reservieren und die Ärmsten in der Pandemie zurücklassen. Und es braucht eine Bundesregierung, die sich für Europa als Friedensmacht einsetzt. Das bedeutet eine klare Haltung gegen Nationalismus und Autokraten, aber auch Mut zur Abrüstung und zum Einsatz für die Menschenrechte. Am meisten aber bedeutet das klare Kante gegen diejenigen, die Hass schüren – international, aber auch in Deutschland. Und wohin Hass führen kann, wissen wir in Hessen allzu gut. Die Nazi-Morde in Kassel, Wolfhagen-Istha und Hanau haben sich für immer in unser Gedächtnis eingebrannt. Dass Nazis wieder in deutschen Parlamenten am Redepult stehen dürfen, ist unerträglich. Es hängt nun auch von uns ab, ob wir diesen Zustand zur „Normalität“ werden lassen oder beenden.

Starke Grüne gibt es nur, wenn wir gemeinsam dafür eintreten. Das will ich mit meiner gesamten Kraft, Erfahrung und Expertise gemeinsam mit Euch tun. Und dafür bitte ich um Euer Vertrauen.

Mit Grünen Grüßen

Euer Omid

Kurzvita

Geboren in Teheran/Iran



Hesse seit 1988

Verheiratet, zwei Kinder

Aktuell: Mitglied des Bundestages, außenpolitischer Sprecher, Mitglied des Bundesparteirates für die hessischen Grünen, Vorsitzender des Eintracht-Fanclubs im Bundestag, Direktkandidat im Wahlkreis Frankfurt II

Frühere Ämter: Sprecher Grüne Jugend Hessen (stolzes Ehrenmitglied), Sprecher LAG Europa, Sprecher LAG Migration und Flucht, Sprecher BAG Migration und Flucht, Sprecher Kreisverband Frankfurt, Mitglied im Landesvorstand, Mitglied im Bundesvorstand

Homepage: www.nouripour.de

Facebook: www.facebook.com/nouripour1

Twitter: www.twitter.com/nouripour

Instagram: www.instagram.com/nouripour

B20 Behzad Borhani

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Gießen

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

als Direktkandidat des Wahlkreises 173 Gießen-Vogelsberg bewerbe ich mich um einen aussichtsreichen Listenplatz auf der Landesliste.

Der Aufbruch in ein sozial-ökologisches Zeitalter

Die Politik des Raubbaus an Mensch und Natur, eine Politik, die die Erde als Rohstofflager und den Menschen als Humankapital sieht, hat uns an den Punkt gebracht, an dem wir heute stehen. Das muss sich ändern.

Wir brauchen eine Politik, die nachhaltiges Wirtschaften und individuelle Bestrebungen zum Klimaschutz fördert, das auf nachhaltige Mobilitätskonzepte und Ausbau des ÖPNV setzt und nicht Milliarden in Provinzflughäfen, Fluggesellschaften sowie unnötigen und naturzerstörenden Autobahnen versenkt.

Viele Menschen wollen einen echten Klima- und Naturschutz. Aber wir dürfen sie damit nicht alleine lassen. Klima- und Umweltschutz dürfen nicht allein zur Verantwortung der und des Einzelnen werden. Als jemand, der nicht in eine umweltbewusste Familie reingeboren wurde, auf dem Land lebt und Kinder hat, weiß ich um die Schwierigkeiten bei der täglichen Umsetzung. Hier möchte ich dafür kämpfen, dass jede und jeder, der und die umwelt- und klimabewusst leben möchte, das auch tun kann.

Dass, was selbstverständlich ist, müssen wir immer wieder aussprechen

Arbeit, Wohnen, Schule, Politik: Viele Menschen sind tagtäglich struktureller Diskriminierung ausgesetzt. Es ist ein No-Go, dass wir im Grundgesetz noch von Rasse sprechen.

Unsere Politik muss menschenrechtsbasiert und an der Würde des Menschen ausgerichtet sein. Wir müssen die Stimme all derer sein, die keine Stimme haben und dafür sorgen, dass sie gehört werden.

Die wahren Schätze der Kultur

1.8 Millionen Menschen sind in Deutschland in der Kunst und Kreativwirtschaft tätig. Für viele von ihnen war es ein rabenschwarzes Jahr. Probleme, die es vor der Pandemie gab, wurden in diesem Jahr offensichtlich und verschärft. Und als wäre das nicht schlimm genug, wollen unter dem Deckmantel der Umstrukturierung in der Krise wieder einmal neoliberale am liebsten ganze Gebiete unserer vielfältigen Kunst- und Kulturlandschaft roden, deutschnationale führen schon längst einen „Kulturkampf“ und üben Druck auf Kulturschaffende aus. Deshalb müssen wir jetzt und nachhaltig die Kulturschaffenden stärken und uns für den Erhalt und den Ausbau dieser kulturellen Orte der Begegnung einsetzen.



Die Wahlen in 2021 setzen die Weichen neu. Ich möchte mit all meiner Kraft und Energie mit Euch in ein herausforderndes und erfolgversprechendes Wahlkampfjahr gehen und danke Euch für Eure Unterstützung.

Zu mir:

- 36 Jahre alt
- Verheiratet, zwei Kinder
- Mitarbeiter am Stadttheater Gießen seit 2004
- Politologe M.A., Lehrbeauftragter an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Langjähriges Vorstandsmitglied der Sportjugend Hessen, u.a. Mitinitiator des Landesprogramms „Sport und Flüchtlinge“, und „Hautnah-gegen die Folgen von Kinderarmut“

Facebook : fb.com/bborhani

Instagram : [@borhanibehzad](https://www.instagram.com/borhanibehzad)

Twitter : [@behzadborhani](https://twitter.com/behzadborhani)

B21 Marcus Bocklet

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:

Frankfurt/WK180 (Main-Kinzig-Kreis)

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir stehen vor gigantischen Herausforderungen in diesem Jahrzehnt. Zum Thema Klimaschutz und dem Zeitdruck zum Umsteuern ist wahrlich vieles gesagt. Wir GRÜNE müssen in der nächsten Bundesregierung alles dafür tun, den ökologischen Umbau der Gesellschaft zu forcieren, um die Klimaziele zu erreichen.

Aber klar ist auch, der ökologische Umbau wird nur dauerhaft erfolgreich sein, wenn es ein sozial-ökologischer Umbau ist. Es müssen alle Menschen im Land dabei mitgedacht werden, sonst scheitern wir.

Der Erwartungsdruck auf uns GRÜNE in einer Regierungsbeteiligung wird enorm sein, es kommt deshalb auch auf die kompetente Vertretung vieler relevanter Themen an.

Mein Schwerpunkt ist die Sozial- und Gesundheitspolitik. Ich bearbeite diese Themen seit über 10 Jahren in der Landtagsfraktion. Wir konnten vieles erreichen, ob Sozialbudget oder Ausbau der Kinderbetreuung und beitragsfreie Kindergärten, ob Aktionspläne für Flüchtlinge oder Hilfen für Frauenhäuser oder Schuldner*innenberatung. In über 30 Gesetzen, an denen ich mitgearbeitet habe, haben wir GRÜNE die Richtung gezeigt: Sozialer und gerechter - GRÜN wirkt.

Und dennoch stoßen wir in vielen Bereichen an unsere Grenzen, weil die Bundespolitik die Rahmen vorgibt: Wir in Hessen können nicht alle Probleme alleine lösen. Wenn wir die Krankenhäuser und ein flächendeckendes Gesundheitssystem erhalten wollen, brauchen wir einen Politikwechsel, der nicht nur auf Gewinnorientierung setzt.

Wenn wir von den Bürger*innen für den komplexen Umbau der Gesellschaft fordern, dann müssen wir gleichzeitig soziale Sicherheit bieten, die jeder*m ausreichend und diskriminierungsfrei die Existenz sichern hilft. Dies alles wird auf Bundesebene entschieden.

Ich habe mich deshalb entschlossen, mich mit meiner Bewerbung um einen aussichtsreichen Platz dorthin zu wagen, wo diese Schlachten geschlagen werden: im Bundestag.

Ein Letztes noch: In meinem mittelhessischen Wahlkreis MKK liegt Hanau. Der Anschlag vom Februar 2020 ist uns allen in schlimmer Erinnerung. Und es muss uns eine Verpflichtung sein: Wir dürfen nicht zulassen, dass -egal wo in Deutschland- Menschen Angst vor Gewalt und Diskriminierung haben müssen!



Gökhan Gültekin, Sedat Gürbüz, Said Nesar Hashemi, Mercedes Kierpacz, Hamza Kenan Kurtović, Vili Viorel Păun, Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar und Kaloyan Velkov dürfen wir nicht vergessen. Sie waren keine Fremden, sie waren unsere Mitbürger*innen. Ich werde alles dafür tun, dass es auch im Bundestag lautet #saytheirnames.

Dafür bitte ich um Euer Vertrauen und Eure Stimme!
Marcus Bocklet

Politische Biografie

Mitgründer Grüne Jugend Hessen
1985-1993 Ortsbeirat in Frankfurt
1993-2006 Stadtverordneter
1991-1995 Sprecher KV Frankfurt
1997-1999 Mitglied im grünen Landesvorstand Hessen
2006-2016 Sprecher LAG Sozialesseit
2005 MdL, sozial-und gesundheitspolitischer Sprecher
2018 Direktwahlgewinner des WK 38 bei der Landtagswahlseit
2020 Direktkandidat zur BTW 2021 im Main-Kinzig-Kreis/180

B22 Wolfgang Schmitt

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
KV Hochtaunus

Selbstvorstellung

Bewerbung um einen Listenplatz für die Landesliste von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Hessen zur BTW 2021

Angaben zur Person: Alter 61 Jahre, Beruf: derzeit lt. Angestellter in einem Beratungsunternehmen in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ), von 2000 – 2010 Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ, heute GIZ).



Ausbildung: Dipl. Sozialarbeiter, Studium der Geschichte, Politik u. Philosophie. Betriebswirtschaftliche Fortbildung.

Politischer Werdegang: Mitglied der GRÜNEN seit 1980. Stadtverordneter in Langenfeld (NRW) 1984 – 1990. Landesvorstandssprecher NRW 1990 – 1994. Mitglied d. Deutschen Bundestages 1994 – 1998 (Fachgebiete: Entwicklungszusammenarbeit, intern. Handels-, Finanz- u. Währungspolitik, Asien/ Lateinamerika/USA). Seit 2000 Mitglied des LV Hessen. Seit 2011 Stadtverordneter in Oberursel. Ab 2016 ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter im Hochtaunuskreis.

Motivation für meine Kandidatur:

Anknüpfend an meine vielfältigen politischen Erfahrungen auf kommunaler, bundespolitischer und internationaler Ebene möchte mit dazu beitragen, dass wir Bündnisgrünen unser kompetentes internationalistisches Profil ausbauen.

Unsere drängendsten Probleme sind grenzüberschreitend wie z. B.: Erderwärmung, Pandemien, Machtkonzentration bei Technologiekonzernen, Steuerflucht, Terrorismus und Geldwäschebekämpfung. Folglich kommt der internationalen Zusammenarbeit eine Schlüsselrolle zu.

Eine internationale Orientierung jenseits deutscher Nabelschau ist auch für uns in Hessen besonders wichtig, weil im Raum Frankfurt mit der GIZ und der KfW die wichtigsten Durchführungsinstitutionen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit ihren Sitz haben. Was läge da näher, als den zahlreichen dort (und in deren Umfeld) tätigen Menschen auch einen kompetenten Ansprechpartner zu bieten. Kompetenz heißt für mich auch „mit den Augen der anderen“ auf Deutschland und Europa zu blicken und diesen Blick auch in die deutsche Diskussion einzuspeisen.

Hessen ist dank seiner Wirtschaftsstruktur stark internationalisiert (Flughafen Frankfurt, Finanzindustrie, Mittelstand z. B. im Bereich der Erneuerbaren Energien). Ich möchte dazu beitragen, dass wir GRÜNE als kritischer und kompetenter Ansprechpartner in Sachen Wirtschaft und Handel ernst genommen werden. Dabei müssen ethische und wirtschaftliche Fragen nicht im Widerspruch zueinander stehen. Viele Unternehmer und Arbeitnehmer hierzulande haben ein großes Interesse daran, Ökonomie und Ökologie zu versöhnen. Wir GRÜNE haben dafür das beste Angebot.

Nicht nur die Inhalte zählen – auch die Form. Unsere jüngsten Wahlergebnisse zeigen, dass mit einer klaren Sprache und einer nachvollziehbaren politischen Haltung bemerkenswerte Erfolge erzielt werden können. Ich möchte bei der kommenden Bundestagswahl dazu beitragen, dass GRÜNE Politik auch außerhalb des Milieus zustimmungsfähig sein kann. Denn nur dann können wir unser angestrebtes Wahlziel, zweitstärkste politische Kraft zu werden, auch erreichen.

Euer

Wolfgang Schmitt

B23 Awet Tesfaiesus

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Kassel-Stadt

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

so vielen Menschen wird in unserem Land abgesprochen, Teil dieser Gesellschaft zu sein. Und das, weil sie einer vermeintlichen Norm nicht entsprechen. Sie sind nicht männlich genug, nicht weiß genug, ihr Name klingt nicht Deutsch genug, sie scheinen körperlich nicht fit genug, entsprechen nicht irgendeinem Schönheitsideal oder sie lieben angeblich falsch.

In den letzten Jahren mussten wir einen gesellschaftlichen Rechtsruck erleben. Wenn Errungenschaften der Frauenbewegung oder die Zugehörigkeit von Menschen zu unserem Land in Frage gestellt werden, haben wir als Grüne die Aufgabe, uns dem vehement entgegenzustellen. Seit vielen Jahren tue ich genau dies und engagiere mich kommunalpolitisch, zivilgesellschaftlich und als Anwältin für die Rechte von marginalisierten Menschen. Nun möchte ich auch im Bundestag für eine tolerante und vielfältige Gesellschaft streiten!

Das vergangene Jahr hat viele wie kaum ein anderes geprägt. Für mich persönlich war im Februar 2020 klar, dass es mit stillen Mahn-wachen nicht getan ist: nach den rassistischen Morden von Hanau gab es für mich kein Weiterso mehr.

Ich habe die Schlussfolgerung gezogen, mich nicht weniger, sondern erstrecht und umso mehr für unsere Grünen Überzeugungen einzubringen. Mein Herz schlägt für unsere Demokratie, sowie eine Gesellschaft die frei von Hass und Diskriminierung ist.

Ich möchte mich als Direktkandidatin des Wahlkreises 169 Werra-Meißner / Hersfeld-Rotenburg und Votenträgerin der LAG Migration, Flucht und Integration für eine vielfältige, queer-feministische und intersektional-antirassistische Gesellschaft einsetzen. und marginalisierten Gruppen Gehör verschaffen.

Ich bewerbe mich daher um einen aussichtsreichen Platz auf unserer Landesliste und freue mich über eure Unterstützung, Fragen und Anregungen.

-- Eure Awet

Homepage www.awet-tesfaiesus.de

Twitter @AwetTesfaiesus

Instagram @awettesfaiesus



Vita

Geboren in Asmara, Eritrea

Seit 2006 Rechtsanwältin

Seit 2009 Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

2012- 2015 Beisitzerin Parteivorstand Grüne Kassel

Seit 2016 Stadtverordnete, Fraktionssprecherin Integration und Gleichstellung

Seit 2019 stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Vorstand Förderverein Hessischer Flüchtlingsrat e.V.

Vorstand Frauentreff Brückenhof e.V.

Kooptiertes Mitglied BAG Migration und Flucht

Stellvertretende Sprecherin LAG Migration, Flucht und Integration

(weitere) Mitgliedschaften:

RAV – Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein

GFF – Gesellschaft für Freiheitsrechte

Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete Nordhessen

ISD – Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland e.V.

B24 Kristina Jeromin

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Wiesbaden



Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir befinden uns in einem fundamentalen Strukturwandel, der alle Dimensionen unserer Gesellschaft, des Wirtschaftssystems und der Politik betrifft. Die Bekämpfung der Klimakrise und die Realisierung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen sind Jahrhundertaufgaben, die keinen Aufschub dulden!

Für die Transformation unserer Wirtschaft ist ein nachhaltiges Finanzsystem unverzichtbar. Denn dieser Wandel ist mit einem hohen Finanzierungsbedarf verbunden, der nicht allein zu Lasten des Staates gehen kann und darf. Hier muss die Privatwirtschaft unterstützen, hier liegen Verantwortung und Gestaltungsbereich der Finanzwirtschaft – von Banken, Versicherungen und großen Vermögensverwaltern bis hin zu uns Sparer*innen. Denn unser Geld wirkt!

Der Finanzsektor nimmt diese Verantwortung nicht ausreichend wahr. Für kurzfristige Gewinnmaximierung werden rücksichtslos hohe Risiken für uns Menschen und unsere Erde in Kauf genommen. Die derzeitigen Macht- und Entscheidungsstrukturen sind männlich dominiert, intransparent und nicht zukunftsfähig.

Ich bin der Überzeugung, dass wir mehr GRÜNE Finanzpolitik brauchen, um die Finanzbranche vom Teil des Problems zum Teil der Lösung zu machen. Hierfür trete ich ein:

- Transparenz– Um nachhaltig wirtschaften zu können, müssen alle klima- und nachhaltigkeitsrelevanten Daten in Finanz- und Realwirtschaft offengelegt werden!
- Integration– Nachhaltigkeit muss in der Breite des Finanzsystems handlungsleitend werden, um die Kapitalströme in den Dienst unserer gesellschaftlichen Ziele zu stellen!
- Transformation– Klare politische Ziele sind der zentrale Erfolgsfaktor für den Wandel – in Deutschland und in einem starken Europa!

Wer ich bin und was mich antreibt

Ich lebe in Wiesbaden, bin hier 1982 geboren und in der Gemeinde Hohenstein im Rheingau-Taunus-Kreis aufgewachsen. An der Gutenberg-Universität in Mainz habe ich Politikwissenschaften und Philosophie studiert. In den letzten 13 Jahren war ich für die Deutsche Börse AG im Bereich der unternehmerischen Nachhaltigkeit tätig und habe dort das Nachhaltigkeitsmanagement von 2016 bis Ende 2020 geleitet.

Seit 2018 bin ich Co-Geschäftsführerin des Green and Sustainable Finance Cluster Germany und berate seit 2019 als stellvertretende Vorsitzende des nationalen Sustainable Finance Beirats die Bundesregierung.

Recht und Pflicht zur Teilhabe begleiten mich mein Leben lang. Von der Klassen- und Schulsprecherin bis hin zum Engagement im Fachschaftsrat – Verantwortung zu übernehmen gehört zu meinem Selbstverständnis. Seit 2019 bin ich Mitglied der GRÜNEN und bewerbe mich nun um einen aussichtsreichen Listenplatz, weil ich der festen Überzeugung bin, dass es JETZT zu handeln gilt! Die Finanzpolitik der nächsten Jahre entscheidet wesentlich darüber, wie die Welt, in der wir zukünftig leben, aussehen wird. Ich möchte gemeinsam mit Euch, meinem Wissen, meiner Erfahrung und meinem Netzwerk dafür streiten, dass es eine GRÜNE Welt wird!

B25 Gianina Zimmermann

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Main-Taunus



Selbstvorstellung

Jedes weitere Jahr Stillstand ist ein Rückschritt im Ringen um soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit, für echte Gleichstellung, beim Klimaschutz, im Kampf um eine soziale Europa- und Einwanderungspolitik. Das können wir uns nicht leisten. Das müssen wir ändern. Wir haben es in der Hand! Diesen Weg möchte ich mit Euch gemeinsam gerne im nächsten Bundestag gehen!

Mit 30 Jahren Erfahrung im Gesundheitswesen kann ich mehr denn je sagen, dass die Gesundheit in öffentlicher Hand bleiben muss - daran glaube ich fest.

Als Krankenschwester, Frauenbeauftragte eines Großklinikums und nicht zuletzt als Mutter engagiere ich mich von Anfang an in der Gesundheits- und Sozialpolitik und bringe die Expertise mit, um sagen zu können:

Lasst uns endlich diese Gesellschaft sozialgerecht, generationengerecht und umweltgerecht umbauen!

Wir müssen die Richtung im Gesundheitswesen ändern und den Menschen in den Fokus stellen! Lasst uns gemeinsam eine gute, finanziell abgesicherte Gesundheitsinfrastruktur aufbauen, die Klimaschutz- und Einwanderungspolitik berücksichtigt! Wir brauchen regionale, familien- und mehrgenerationengerechte Lösungen in kommunaler Hand, die gute Versorgung, gute Arbeit und faire Löhne gleichermaßen ermöglichen.

Mit vielen anderen Expert*innen möchte ich in Berlin an einer sozialgerechteren Gesellschaft arbeiten, Gleichstellung vorantreiben und vor allem Frauenberufe, die eine tragende Säule unserer Gesellschaft sind, aufwerten. Ich möchte den politischen Rahmen mitgestalten, um allen Menschen die Teilhabe an einer familienfreundlichen, generationen- und umweltgerechten, digitalen Infrastruktur zu ermöglichen.

Als Eure Frauenpolitische Sprecherin und seit über 20 Jahren aktiv in der Frauenpolitik auf allen Ebenen (in der Kommunal- und Kreispolitik, als Orts- und Kreisvorsitzende oder als Mitglied im Landesvorstand) ist echter Feminismus meine Herzensangelegenheit. Ich bin stolz, dass ich letztes Jahr durch Mentoring, Begleitung und Coaching so viele Frauen wie noch nie zuvor für eine Listenkandidatur, für eine Ortsverbandsgründung, für Engagement in Vorständen und für die Basis motivieren konnte und durfte. Wir brauchen überall starke Bündnisse, um Frauenrechte gegen Rechtsruck und Rollback zu schützen, gegen Gewalt, für ein Paritätsgesetz, für mehr Frauen in Parlamenten, in Führungspositionen und für gleiche Chancen für Alleinerziehende, Migrant*innen, LGBTQIA* in jedem Lebensbereich.

Meine Haltung ist von meinen Wurzeln und Lebenserfahrung geprägt. Ihr kennt mich als überzeugte, leidenschaftliche GRÜNE, pragmatisch, zuversichtlich und menschennah. Meine Herzensthemen findet ihr hier: www.gianinazimmermann.de.

Mit Euch gemeinsam möchte ich selbstbewusst, innovativ und leidenschaftlich kämpfen und Menschen mit Inhalten und Empathie überzeugen. Ich biete Euch meine Expertise, meine Erfahrung und meine Leidenschaft an und freue mich über Euer Vertrauen.

Eure Gianina

Gianina Zimmermann | gianina.zimmermann@gruene-hessen.de | www.gianinazimmermann.de |

B26 Dr. Uta Brehm

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Wiesbaden

Selbstvorstellung

Für eine Synergie aus Wissenschaft und Politik

"Hört auf die Wissenschaft!" – Mit Wucht hat Fridays for Future der breiten Öffentlichkeit bewusst gemacht, wie weit Politik und Wissenschaft auseinanderliegen können. Als Wissenschaftlerin und Politikerin kenne ich beide Perspektiven – und kann eine solche Kluft nicht nachvollziehen. Das letzte Jahr mit Corona hat eindrücklich bewiesen, wie wichtig wissenschaftliche Voraussagen für Politik sind: nicht nur um Leben zu schützen, auch um unsere Gesellschaft vergleichsweise stabil zu halten.



Umsichtige Entschlusskraft nach wissenschaftlicher Beratung – das verlangen neben Klima- und Coronakrise auch viele andere nationale und globale Herausforderungen. Genau dies ist der Antrieb, mit dem ich meine Herzensthemen in der Familien- und Gleichstellungspolitik voranbringen möchte.

Für die Chancengleichheit der Geschlechter

Denn ich finde: Die Bundespolitik kann und muss besser werden, um eine echte Chancengleichheit für die Geschlechter und eine echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen. Ich möchte mich einsetzen für eine Gleichberechtigung, die auch in gesellschaftlichen und persönlichen Krisen Bestand hat; eine Gleichberechtigung, die Parität sowohl auf den Karriereleitern als auch in den Familien ermöglicht; eine Gleichberechtigung, in die Kinder von klein auf hineinwachsen.

Machen ist Gold

Als südthüringer Kind einer voll berufstätigen Mutter erlebte ich in NRW, Bayern und seit einigen Jahren auch in Hessen, wie unterschiedliche gesellschaftliche Erwartungen wirken. Davon aufgerüttelt bin ich nun seit vielen Jahren in der Sozialforschung tätig: zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zu Geschlechterrollen und zum Einfluss der Familienpolitik darauf. Auf Basis dessen mache ich auch Politikberatung. Aber ich merke: Forschen und Beraten ist Silber. MACHEN ist Gold!

Und als Macherin treibt es mich in die Politik: Ich bin Vorsitzende der Wiesbadener Grünen und aktiv im hessischen Parteirat, Landes- und Bundesfrauenrat sowie der LAG Gesundheit und Soziales.

Aber mein Antrieb reicht weiter.

Ich möchte im Bundestag dafür streiten, dass die Wissenschaft mehr Gehör in der Politik findet. Ich möchte die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Gleichstellung der Geschlechter vorantreiben. Dafür bitte ich um eure Stimme für einen aussichtsreichen Platz auf der hessischen Landesliste.

Grüne Grüße

Eure Uta

Politisch:

Seit 2019 hessische Delegierte im Bundesfrauenrat

Seit 2018 Vorsitzende des KV Wiesbaden, (Ersatz-)Delegierte in Grünem Landesfrauenrat und Parteirat

Aktiv in der LAG Gesundheit und Soziales

Weiterer Werdegang:

Seit 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin an einem Bundesforschungsinstitut in Wiesbaden

2013-2016 Promotion im Fach Soziologie an einem Graduiertenkolleg in Bamberg

2007-2013 Studium der Sozialwissenschaften und Soziologie in Düsseldorf und Bamberg

2004-2006 stellv. Landesschülersprecherin für thüringische Gymnasien

1988 geboren im Thüringer Wald

<https://www.facebook.com/brehm.uta>

uta.brehm@web.de

B27 Jacob Spanke

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
KV Lahn-Dill

Selbstvorstellung

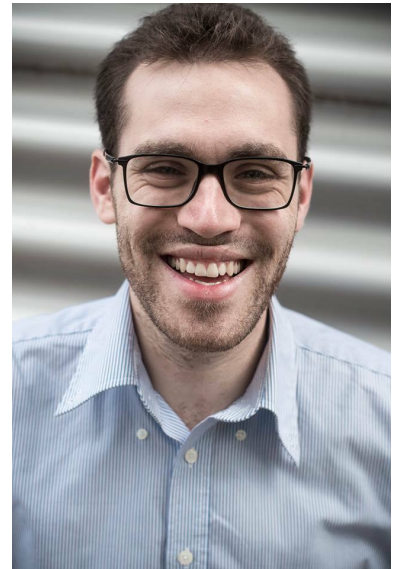
Müde vom Lesen? Gute Politik denkt kompliziert und kommuniziert einfach.

Hier findet Ihr meine Vorstellung als Comics: gruenlink.de/1wq2

Hier nochmal zusammengefasst:

Wer bin ich?

1. Ich bin seit 2004 Mitglied der Grünen, habe die Grüne Jugend Lahn-Dill mitgegründet und war Mitglied im Bundesvorstand der Grünen Jugend.
2. Ich arbeite beim Betriebsrat der DB und betreue die Arbeitnehmervertreter*innen im Aufsichtsrat der Bahn.
3. Ich habe VWL studiert und promoviere jetzt darüber welche wirtschaftliche Bedeutung Vertrauen, Normen und Netzwerke haben.
4. Ehrenamtlich engagiere ich mich bei Foodsharing, Plant for the Planet, in der Flüchtlingsarbeit und in der Studiengangsasskreditierung.
5. Meine Themenschwerpunkte sind Mobilität, Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschafts- und Finanzpolitik.



Wofür stehe ich?

1. Die Auswirkungen der Klimakatastrophe erleben wir täglich. Deswegen führt kein Weg an konsequentem Klimaschutz vorbei.
2. Wir Grüne gelten als glaubwürdig, weil wir immer wieder für unsere Werte eingestanden sind. Um dieses Vertrauen zu erhalten, muss auch in einer möglichen Regierungsbeteiligung eine klare grüne Handschrift erkennbar sein.
3. Jede Partei kann langfristig nur so stark sein wie die Zivilgesellschaft, die sie stützt. Lasst uns deswegen immer wieder rausgehen, Netzwerke knüpfen, zuhören und ab und zu auch

streiten. Das mag mühsam sein, aber so gewinnen wir das Vertrauen, das notwendig ist um auch schwierige Phasen/Entscheidungen überstehen zu können.

4. Wir brauchen mehr soziale Gerechtigkeit, ansonsten wird die gesellschaftliche Spaltung weiter zunehmen. Und solange Klimaschutz als Elitenprojekt gilt, werden wir dafür nicht die nötigen Mehrheiten finden.
5. Für viel Kreativität, gute Laune und die Bereitschaft zum Zuhören, kontrovers diskutieren und miteinander lachen.

Ihr habt noch Fragen? Dann kontaktiert mich einfach! Ich freue mich!

E-Mail: Jacob.spanke@yahoo.de

Telefon: 0160/92978912

<https://www.facebook.com/jacob.spanke/>

B28 Ekkehard Darge

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Kassel-Stadt



Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

„Beim Klimaschutz geht es um das Überleben hunderttausender Arten und einem Großteil der Menschheit auf unserer Erde.“

Als Sprecher der BAG Energie und mit dem Votum der LAG Umwelt bewerbe ich mich auf Platz 10 unserer Landesliste.

Steigende CO₂-Emissionen und ein inzwischen spürbarer Klimawandel haben die Fridays- und Scientists-for-Future-Bewegung die letzten Jahre auf die Straße getrieben.

Im Grünen Think-Tank der Bundesarbeitsgemeinschaft Energie haben wir erneut die Rechner angeworfen und mit einem sehr guten Energiewende-Simulationstool durchgerechnet, wie die notwendigen, ambitionierteren Klimaziele erreicht werden können. Das Ergebnis: Klimaneutralität ist noch schneller machbar, wenn auch die Aufgabenpakete noch dicker werden!

Die verschärften Ziele fanden erfolgreich Eingang in unserem neuen Grundsatzprogramm und im Detail im neuen Grünen Klimaschutzkonzept der Bielefelder BDK. In direkter Zusammenarbeit mit Robert und Annalena entstand ein breit aufgestelltes Konzept mit ambitionierteren Maßnahmen in zahlreichen Bereichen: Landwirtschaft, Verkehr, Strom, Gebäude und Bildung. Der übernommene Vorschlag zum CO₂-Preis kam von mir: ab 2021 80€/t, dann jährlich 20€/t mehr. Flankiert wurde dieser mit einem Energiegeld für eine sozial verträgliche Umsetzung.

Die Ausarbeitung von soliden Konzepten konnte inhaltlich als auch im politischen Prozess gelingen. Nach dieser Erfahrung ist der nächste Schritt möglich: die Umsetzung dieser Konzepte im Bundestag!

Meine Anliegen für Berlin:

1. Dialog und faire Kommunikation

Als Mitarbeiter einer international aktiven Windkraftfirma bin ich u.a. beauftragt, auf die Belange der betroffenen Bürger*innen vor Ort einzugehen. Als zertifizierter Mediator biete ich einen fairen und Anliegen-orientierten Dialog an. So konnte ich z.B. eine Bürgerinitiative gegen Windenergie von einem Windkraft-Projekt überzeugen.

2. Energiewende braucht Vermittlung und Erklärung

Als Lehrbeauftragter der Hochschulen Osnabrück und Biberach zeige ich jungen Menschen seit vielen Jahren, wie die Energiewende gelingen kann. Darauf aufbauend will ich im Parlament für die Energiewende werben.

3. Energiewende braucht Know How und Erfahrung

Mir ist Klimaschutz ein Herzensanliegen. Was aber genauso zählt: mit mir könnt ihr einen langjährigen Praktiker nominieren, der die Bundestagsfraktion bei der Umsetzung eines ambitionierten Klimaschutzes unterstützt, und dabei einen fairen und vermittelnden Umgang in die Politik einbringt.

Ich freue mich über eure Unterstützung.

Mit herzlichem Gruß

Ekkehard

Politischer Hintergrund

seit 2017 Sprecher der BAG Energie (Mitglied seit 2009)

Mitglied Impulsgruppe 1, Grundsatzprogramm b. Annalena Baerbock

15 Jahre Aktivist Anti-Atom-Bewegung (Atomtransporte/Endlager...)

10 Jahre Grüne Hochschulpolitik/ Ökoreferent, AStA-Sprecher

Beruflich

Projektleiter u. Lehrbeauftragter Windparkplanung

Dipl. Biologe, Mag. Politikwissenschaft, Psychologie, Pädagogik;

Mediator, Moderator

www.bag-energie.de, info@darge.info

B29 Thomas Tilse

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Wetterau



Selbstvorstellung

Kandidatur für den Bundestag

Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist an der Zeit, dass wir als Grüne endlich Verantwortung für Arbeit, Produktion, Kapital und Handel übernehmen. Nur wenn wir das Thema Wirtschaft jetzt unmittelbar entschlossen angehen nutzen wir die Chance einen Strukturwandel maßgeblich mit zu gestalten.

Seit über dreißig Jahren bin ich als Diplom Volkswirt in Frankfurt in der Finanzindustrie tätig. Ich lebe ich mit Familie in Bad Vilbel und bin seit 2007 aktives Mitglied der Grünen. Lokalpolitisch gehöre ich seit 5 Jahren dem Vorstand der Grünen Bad Vilbel an.

Durch meine Tätigkeit bei einer großen Kapitalanlagegesellschaft in Frankfurt und bin ich seit Jahrzehnten in verantwortlichen Positionen mit globalen Finanzmärkten befasst. Deshalb gilt mein Kerninteresse der wirtschaftlichen Entwicklung und der Vision einer besseren Welt mit einer nachhaltigen, ökologischen und gerechten Wirtschaft. Dies ist seit Studienzeiten meine Herzensangelegenheit.

Finanzmärkte produzieren Krisen und Unsicherheit. Auch die Vision von Unternehmen, die gut und nachhaltig gemanagt werden erlebt ständige Rückschläge.

Deshalb bin ich seit Jahren als Mitglied der LAG Wifi Hessen unterwegs auf der Suche nach Konzepten und neuen Ideen. Dabei sind wir große Schritte vorangekommen. Vor allem aber im Bund wird die Wirtschaftskompetenz der Grünen auf neue Beine gestellt. Als Delegierter der LAG Wifi Hessen in der BAG Wifi konnte ich in verschiedenster Art und Weise am neuen Wirtschaftsprogramm mitwirken. Der Wirtschaftsteil im neuen Grundsatzprogramm bildet eine neue Grundlage!

Die historische Chance für Grün

An den Finanzmärkten ist eine sehr dynamische Entwicklung in Richtung nachhaltiger Investitionen zu beobachten. Durch die Finanzkrise hat die Europäische Zentralbank die Zinsen unter Null geführt. Die EU und der Bund legen massive Hilfsprogramme und steigern die Fiskalprogramme in Höhen die wir uns noch vor kurzem nicht vorstellen konnten. Nach meiner festen Überzeugung ist es dieser Dreiklang der unmittelbar zu einer besseren, nachhaltigen und gerechteren Volkswirtschaft führen kann.

Firmen müssen in ihrem Wandel zur Nachhaltigkeit unterstützt werden und brauchen ein klares Regelwerk für alle. Die Fiskalprogramme können direkt in grüne Projekte gelenkt werden. Die staatlichen Zahlungsströme an alte Industrien müssen eingeschränkt oder auf Wandel ausgerichtet sein.

Damit können wir vieles grundsätzlich anders machen und müssen uns nicht an Thesen der Linken orientieren.

Wir gehen unseren eigenen grünen Weg.

Wir schlagen die Marktwirtschaft mit ihren eigenen Waffen. Dies können wir jetzt sofort tun. Deshalb möchte ich für Euch in den Bundestag. Ich kann die Grünen und Wirtschaft zusammenführen, Brücken bauen, meine praktische Erfahrung einbringen und dann gemeinsam mit vereinter Kraft die Konzepte umsetzen.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

thomas.tilse@gruene-badvilbel.de

Verheiratet, drei Söhne

Angestellt bei Allianz Global Investors

B30 Susanne Mönke-Cordts

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Offenbach Land

Selbstvorstellung

Unsere größten Herausforderungen heute sind Klimawandel, Artenschwund und die Digitalisierung. Da will ich nicht als die Generation in Erinnerung bleiben, die dazu alles gewußt, aber nichts getan hat! Hier bewerbe ich mich als politische Quereinsteigerin und möchte mit meiner Erfahrung, Energie und frischem Blick in der Politik Veränderungen anschieben. Motto: Reden ist Silber, Handeln ist Gold.

Wer bin ich, was kann ich



- Juristin, war 30 Jahre Managerin im LH Konzern, jetzt selbständig als BusinessCoach
- erfahren in Unternehmenspolitik auf allen Ebenen, Lösung komplexer Probleme mit vielen Beteiligten und divergierenden Interessen
- habe Transformationsprojekte geleitet, ua zum Übergang in die digitale Arbeitswelt
- seit Jugend mit Natur und Umwelt verbunden, heute z.B. Vorstand im örtlichen NABU und Coach für soziale Organisationen
- Verheiratet, 2 erwachsene Söhne
- schon immer politisch interessiert, vom NATO Doppelbeschluß bis zu fff
- „Grün“ seit 2020, kandidiere in Langen kommunal auf Platz 5
- Positivistin, rational, streitbar und hartnäckig. Aber immer auf der Suche nach guten Kompromissen
- glaube an Eigenverantwortung, aber für wichtige Ziele brauchen wir mehr politische Vorgaben. Corona lehrt: Menschen akzeptieren Regeln und Orientierung, wenn es „brennt“

Meine Themen

- Tempo machen bei allem, was für 1,5 Grad nötig ist: CO2 Ausstieg, Verkehrswende, gesunde Landwirtschaft
- Erde, Stadt und Land bewohnbar halten: Planen, Bauen, Stadtgestaltung, Verkehr an Hitze und Trockenheit anpassen. Natur schützen damit sie uns schützt
- Wirtschaftspolitik im Einklang mit nachhaltigem Leben
- Gendergerechtigkeit und gleiche Teilhabe
- gesellschaftliche Spaltung überwinden, für Zusammenhalt eintreten
- Klimawandel, Artenschutz, Digitalisierung sind 3 riesige Transformationen. Sie lösen viel Sorge aus, und müssen offensiv und zügig angepackt werden. Verharren vergrößert Zeitdruck und Probleme! Menschen brauchen positive Perspektive statt Bedrohung, klare Kommunikation und Mitwirkungsmöglichkeiten. Wichtig: die Interessen aller Gruppen ausgleichen, ehrlich kommunizieren und üben, auch mit Unklarem, noch nicht Beantwortbarem umzugehen
- komplexe Probleme löst man nie in einem Wurf, sondern nur in vielen Schritten. Es gibt kein schwarz/weiß, kein simples richtig/falsch, auch wenn viele sich das wünschen. Aber es gibt immer Lösungsansätze in die richtige Richtung. Deshalb: agiles Vorgehen, Stück für Stück voran, statt ewig über den perfekten Plan diskutieren, während die Realität ihn überholt

Meine Motivation

- Ich will ins Parlament, um Einfluss zu nehmen und Dinge zu verändern
- Ich kann entscheiden und Verantwortung dafür übernehmen
- Ich weiß, wie man komplexe Probleme anpackt und viele Menschen auf dem Weg mitnimmt
- Ich habe Erfahrung in politischen Gemengelagen und trage zu Lösungen bei

40 Jahre Grün zeigen mir: die Grundüberzeugungen stimmen, und die Vielfalt der Menschen hier auch! Wenn Ihr Energie und andersartige Erfahrungen sucht, dann unterstützt meine Bewerbung.

B31 Thomas Grummich

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Bergstraße

Selbstvorstellung

Ich, 57, ledig, seit mehr als 7 Jahren krebsbedingt frühpensionierter M/Ph-Lehrer (weiterhin alles gut!), Strahlenschutzbeauftragter, Rettungssanitäter und zert. SAP®-Berater kandidiere für einen aussichtsreichen Listenplatz.

Eine wichtige Regel ist für mich das Team-Prinzip – Team wie „Toll, einE andereR macht's!“.

Darum bin ich vor 3 Jahren bei BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Mitglied geworden. Die grundsätzliche Identifikation mit unserer Partei übernehme ich von Omid Nouripour: Ich bin stolz auf Deutschland wegen Freiheit, Demokratie und Rechtsstaat.

Ich bedanke mich hiermit bei allen, die unsere Partei so weit nach vorne gebracht haben.

Gerne würde ich meine Kompetenzen als Abgeordneter in Echtzeit zum Wohl von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Deutschland und Europa einbringen.

Meine Themen sind:

1. Als mehrfach (re-)zertifizierter Strahlenschutzbeauftragter, der sich schon aus Anlass einer Sanitätsausbildung in der 7. Klasse im Eigenstudium mit Strahlenschäden auseinandergesetzt hat, ist Endlagerung von Kernbrenn-Müll ein ziemliches Heimspiel. Aus eigenen Begegnungen weiß ich, dass sich die Fachkompetenzen stark unterscheiden von z.B. Informationszentren in Biblis (RWE)(Gnade!) bis zum von der DDR übernommenen Endlager für maximal mittelaktive radioaktive Abfälle in Morsleben/Sachsen-Anhalt (BGE)(Super!). Für den 11. & 12. Februar bin ich für die „2. Tage der Endlagerung“ der TU Bergakademie in Freiberg/Sachsen angemeldet.

2. Als M/Ph-Lehrer und Rettungssanitäter bin ich quasi Amateur-Epidemiologe. In bisher 35 eMails informierte ich die üblichen Verdächtigen in Bund, Hessen und BaWü über meine Warnungen auf Grundlage meiner mathematischen Analysen. Regelmäßig behielt ich Recht bzw. waren Covid19-Zahlen wie ich befürchtet hatte oft noch problematischer als zuvor kommuniziert. Zu meiner Überraschung fielen die Entscheidungen der 1+16-Gespräche nach meinen eMails wiederholt wesentlich sinnvoller aus als auf Grund der vorausgehenden Medienberichte zu befürchten war.

3. Wenn Covid19 und Endlagerung soweit möglich auf den richtigen Weg gebracht wurden, werde ich mich schwerpunktmäßig um Bildung bemühen, und zwar aus den folgenden Gründen:

- Ich habe bereits in Bayern, NRW und RLPf unterrichtet.

- Mein Vorschlag das anfängliche „Recht“-Schreiben „nach Gefühl“ in der GS abzuschaffen ging schon 2018 – meinem Eintrittsjahr – in den Koa-Vertrag ein.



- Ich bin davon überzeugt, dass wir die wichtigen Zukunftsthemen nur auf Grundlage einer möglichst optimalen individuellen Bildung aller Menschen konsequent angehen können. Viele Probleme würden bei einem höheren Bildungsniveau der Bevölkerung offensichtlich viel schwächer oder gar nicht auftreten. Außerdem würden sich dann bestimmte Parteien von selbst erledigen.

- Daher nehme ich seit dem Sommer 2020 regelmäßig an den Gesprächen der BAG Bildung teil.

4. Gesundheit, Rettungsdienst, Katastrophenschutz & Co.

5. Europa-Themen liegen mir auch sehr am Herzen, da ich bis auf Malta, Irland und Finnland schon alle EU-Staaten besucht habe.

B32 Robert Schuppan

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Frankfurt

Selbstvorstellung

Meine Kandidatur für Listenplatz 30

Wer ich bin

- 18 Jahre alt
- Wurzeln im Erzgebirge und dem Ruhrgebiet, jetzt in Frankfurt zuhause
- politisch aktiv seit 2017
- dualer Student der Wirtschaftsinformatik
- leidenschaftlicher Europäer



Meine Motivation

Spätestens seit Beginn der Fridays for Future Proteste ist das alte Vorurteil der unpolitischen Jugend endgültig vom Tisch. Wir jungen Menschen in Deutschland haben monatelang klargemacht, dass ein Weiterso keine Option ist. Diesen jungen Menschen, insbesondere der Altersgruppe unter 25, möchte ich mit meiner Kandidatur eine Stimme geben. Ich möchte zeigen, dass wir nicht nur protestieren, sondern auch Verantwortung übernehmen wollen und können.

Ich bin tief davon überzeugt, dass es unsere Pflicht und Verantwortung ist, eine bessere Welt für die uns nachfolgenden Generationen zu schaffen.

Von der Jahrhundertkrise Klimawandel, über die Gleichberechtigung und Verbesserung der Leben aller Menschen, bis zu einem starken Einsatz für Frieden und Zusammenarbeit, in Deutschland und darüber hinaus.

Wir brauchen neue, mutige Ideen und Herangehensweisen in der Bundespolitik. Eine langfristige Politik, welche von einer Kombination aus Vision und Pragmatismus geprägt ist. Für diese möchte ich mich einsetzen.

Meine Themen

Europa

Die EU ist mein Herzensthema. Institutionelle Reform zwecks Handlungsfähigkeit sind überfällig, um weitere Entwicklungen hin zu einer stärkeren Union zu ermöglichen.

Jugendpolitik und Repräsentation

Eines der größten Probleme die durch Fridays for Future (neben dem Klimawandel) klar wurden: Die Bevölkerungsgruppe u25 ist dramatisch unterrepräsentiert, bzw. gar nicht im Bundestag vertreten. Das muss sich dringend ändern.

Ökologie und Ökonomie

Kapitalismus mag nicht perfekt sein, aber er ist das beste, was wir bisher haben. Durch staatliche Hebel wie Regulation und Anreize muss die Wirtschaft dazu gebracht werden, zu helfen, dass Klima zu retten. Es geht schließlich um den Fortbestand der Erde, unserer Lebensgrundlage.

Digitalpolitik

Verlässliche und schnelle Internetverbindungen sind insb. Durch Corona noch unerlässlicher geworden. Hier ist ein gesetzlich verankertes Recht auf Highspeed-Internetanbindung notwendig.

All diese und weitere Themen möchte ich im Bundestag voranbringen. Über kritische Fragen freue ich mich immer.

[Langversion des Steckbriefs](#) | Instagram: robert_schuppan | Email: rschuppan@outlook.de

Kurze Vita

Gegenwärtige Mitgliedschaften und Positionen:

Listenkandidat für den Stadtrat und für den Ortsbeirat im Ortsbezirk 2 in Frankfurt

engagiertes Mitglied der Stadtteilgruppe 2 in Frankfurt, u.a. im Social Media Team

engagiertes Mitglied der LAG FREI

Mitglied der LAG Wirtschaft und Finanzen

Mitglied der Europa-Union e.V. und WWF

gewähltes Mitglied der Auszubildendenvertretung meines Arbeitgebers

Frühere Positionen:

Sprecher der Grünen Jugend Bottrop

Sprecher AG Digitales und Zuständiger für Digitalisierung im Wahlprogramm 2020

Direkt- und Listenkandidat für den Stadtrat Bottrop

Ersatzdeligierter für die LDK NRW

B33 Peter Dennebaum

Tagesordnungspunkt:	3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.
Status:	Zurückgezogen

Kreisverband:
Groß-Gerau

Selbstvorstellung

Beruf: Ev. Pfarrer

Kontakt: peter.dennebaum@gmail.com, 0160 / 554 1206

Politische Schwerpunkte

1. Gemeinwohl in Wirtschaft und Gesellschaft
2. Europa
3. Frieden der Kulturen und Religionen

Derzeitige politische Arbeit in unserer Partei

BAG-Sprecher Christ*innen & LAG-Sprecher Christ*innen in Hessen:

- Öffnung der BAG und Gesamtpartei für Muslim*innen & Jüd*innen in Zusammenarbeit mit dem BuVo (Micha & Ricarda) und den MdEP's Sven Giegold und Sergey Lagodinsky.
- Europäisierung der BAG durch Gründung der „European Green Progressive Interfaith Coalition“ (EGPIC) in Zusammenarbeit mit der European Green Party (EGP) und erster Auftritt auf dem EGP-Council aus Warschau 2.-6.12.20. Ziel: Sammlung aller progressiver religiöser Kräfte über alle europäischen Staatsgrenzen hinweg als paneuropäische und panreligiöse Bewegung gegen Orban & Kaczyński für ein menschenrechtsstarkes Europa.
- Gemeinwohl-Ökonomie: Für Menschen und Natur innerhalb planetarer Grenzen
- Gemeinschaftliches Wohnen: Menschen zusammenbringen, Stadtentwicklung

Wichtige Lebensstationen:

1967, 22.09.: geboren in Mainz als Ältester von vier Brüdern (heute Ärzte oder Pfarrer)

1987: Abitur am Bischöflichen Willigis-Gymnasium in Mainz

1989: Zivildienstende (Pflegestation Altersheim), Coming out & Konvertierung

1989-97: Ev. Theologie-Studium in Tü, HH & B. Interreligiöser Dialog & Wirtschaftsethik

1998-2003: Personalentwickler & CompBen bei Daimler IT-services & Commerzbank



2006-2012: USA: Gemeindedienst für die bürgerrechtsorientierte linke United Church of Christ (UCC) in NY und Washington DC, ua. Teilnahme an Occupy Wallstreet

Seit 2013: EKHN-Pfarrer in Gi (Kirchenasyl im Pfarrhaus), Ffm und im Dekanat GG-Rü

Liebe grüne Parteifreund*innen,

das Kanzleramt holen wir nur mit einer genialen Teamaufstellung!

Das kann nur durch Brückenbauen in die Mitte der Gesellschaft hinein gelingen! Mein Pfarrer-Kollege Raphael Warnock und Jon Ossoff standen als integrale Persönlichkeiten beim Senatsrennen in Georgia für das Brückenbauen, während Stacey Abrams die Menschen mobilisierte, die angebotene Brücke zu betreten. Erfolg ist IMMER nur das Ergebnis einer Teamarbeit!

Meine Kandidatur ist ein politisches wie menschliches Angebot, von dem ich völlig überzeugt bin, dass es mit der Vision einer ökologisch-sozialen Gemeinwohlgesellschaft in unserer Gesellschaft mehrheitsfähig ist! Gemeinsam mit Euch möchte ich die Herzen der Menschen erreichen, eine breite Allianz aufbauen und dann zusammen unser Land umbauen!

Ich will mit Euch die andere, die INKLUSIVE Erzählung erzählen – im Gegensatz zur exklusiven der Rechtspopulist*innen, Verschwörungslügner*innen und Rassist*innen!

Im Herzen Europas will ich leidenschaftlich mithelfen, über Kulturen und Religionen hinweg Gemeinwohlwirtschaft, Europa und Menschenrechte zu einer friedlichen Fackel der Hoffnung werden lassen!

Ich bitte Dich herzlich um Deine Stimme auf der LMV am 23./24.01.!

Mit grünen Grüßen,

Peter

B34 Michaela Colletti

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Wetterau

Selbstvorstellung

Michaela Colletti
Sprecherin Kreisverband Wetterau und Ortsverband Rosbach
v.d.H.



Die Pandemie kam schleichend und brach dann mit voller Kraft über uns herein. Seitdem schwebt über unserem Handeln das Damoklesschwert Corona. Es gibt kaum einen Bereich, der keine grundlegende Veränderung erfahren hat. Umdenken und Einschränkung sind die Gebote der Stunde, um uns dem allgegenwärtigen Ansteckungsrisiko zu stellen. Zeit für besonnenes Handeln gibt es nicht. Trial-and-Error (Versuch und Irrtum) bestimmen unseren Alltag. Die Notfallplanung ist völlig unzureichend.

Nach gut einem Jahr und hohen Infektionsraten ist es an der Zeit zu resümieren. Sind die Maßnahmen angemessen? Welche Schwachstellen hat die Krise offengelegt? Wo ist Handlungsbedarf? Und noch wichtiger, was lehrt uns die Krise? Wie werden wir künftig leben? Impfen und weiter wie vorher?

Die Antworten auf diese Fragen weisen den Weg in eine neue Zukunft. Es ist Zeit für einen Richtungswechsel. Ich bin überzeugt, dass es uns jetzt gelingen kann, die Weichen zu stellen für eine andere Welt. Klimafreundlich, sozial, gerecht und nachhaltig. Miteinander und zusammen sind die Leitworte unseres Wahlkampfes.

Die Aufgabe der Politik ist es, Wege zu ebnen. Ich will Brücken bauen zwischen den einzelnen Akteuren. Ich will das neue Normal mit Euch formen. Mein Ziel ist es, unsere ‚grünen‘ Überzeugungen zu mehr. Soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz, Tierwohl und die Bewahrung von Natur und Umwelt sind meine Grundfeste.

Geboren wurde ich 1964 in Gießen. In den 1960er Jahren kamen ausländische Arbeitskräfte nach Deutschland. Auch die Fabrik bei uns in Staufenberg warb Gastarbeiter an. In anderen Ländern der Erde ist man entweder Gast oder Arbeiter! Viele meiner Kindheitsfreund*innen wurden außerhalb Deutschlands geboren. Wir gingen in die gleiche Grundschule. Danach trennten sich die Ausbildungswege. Wenige schafften den Sprung auf das Gymnasium. Unterstützung beim Lernen konnten ihre Eltern nicht leisten. Wir wissen es alle. Noch immer gibt es keine Chancengleichheit. Kinder aus Akademikerfamilien studieren in Deutschland dreimal so oft wie Arbeiterkinder. Das ist ein Skandal. Und das gilt es endlich zu ändern.

So wurde meine Leidenschaft für andere Kulturen schon früh geweckt. Ich habe daraus meinen Beruf gemacht. Seit 25 Jahren leite ich mein Übersetzungsbüro. Ich spreche Italienisch, Englisch, Französisch, Spanisch und etwas Russisch. Als überzeugte Europäerin sehe ich mich als Bindeglied zwischen Menschen aller Bildungsschichten und Herkunftsländer.

Den Spagat zwischen Beruf und Erziehung meines Sohnes habe ich gemeistert. Die fortwährende Sorge, Kind, Familie und Job nicht gerecht zu werden, kenne ich. Die Nöte von Freiberuflern, Kleinunternehmen und Mittelstand habe ich durchlebt.

Passiv grün bin ich seit meiner Schulzeit, aktiv seit 2014. Im Januar 2019 wurde ich Sprecherin des OV Rosbach und im November 2020 des KV Wetterau. Leidenschaftlich und engagiert möchte ich mich für Hessen in Berlin einbringen.

B35 Jana Peters

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Wetterau



Selbstvorstellung

Eine „weiter so“ darf es nicht geben

Vor wenigen Tagen war klar: Der Kohleausstieg wird den Braunkohlebetreibern mit Steuermilliarden vergoldet, die trotzdem weiterhin Braunkohle verstromen dürfen. Und der Bundestag billigt dies. Dieser Beschluss war sicher nicht nur für mich ein ordentlicher Schock. Denn er steht für ein „weiter so“ und zeigt damit deutlich, wem sich die aktuelle Regierung verpflichtet fühlt.

Ich will einen Aufbruch hin zu einer Politik, die das Land in eine ökologische Kehrtwende führt. Ich vertrage kein „weiter so“ mehr, denn wir haben keine Zeit zu verlieren. Ich will aktiv mitgestalten! Denn wir erleben, welche Katastrophen ein „weiter so“ birgt und vor allem, welche Chance in einem ernstgemeinten Aufbruch für uns alle liegen!

Liebe Freund*innen

Ich bin in der Wetterau geboren und aufgewachsen. Durch mein Engagement in der „fossil free“ Bewegung für Divestment in klimaschädliche Energieerzeugung kam ich 2015 zu den Bad Vilbeler Grünen. Im dortigen OV Vorstand habe ich als gelernte Veranstaltungskauffrau vor allem vielfältige Events organisiert. Als Stadtverordnete habe ich mich für die nachhaltige Beschaffung eingesetzt. Und zuletzt haben mich einige als engagierte Sprecherin des KV Wetterau kennengelernt. Jetzt bewerbe ich mich für den Bundestag: Dort möchte ich mich für aktiven Klimaschutz mit Bürgerbeteiligung engagieren, um den Braunkohledreckschleudern endgültig die Schlote zu stopfen! Wir brauchen den Mut, wirksame Maßnahmen umzusetzen. Dafür will ich die Stimme meiner Generation in den Bundestag tragen!

Beteiligung als Schlüssel

Um wirksamen Klimaschutz umsetzen zu können, braucht es viele Verbündete aus der Zivilgesellschaft. Nur gemeinsam im Dialog werden wir enkeltaugliche Politik in den Parlamenten vor Ort und im Bund erreichen können. Als Umsetzerin von Bürgerdialogen und Bürgerräten engagiere ich mich beruflich für wirksame Bürgerbeteiligung auf Bundesebene. Bürgerräte sind ein großartiges Mittel, um Beteiligung von Bürger*innen an wichtigen Entscheidungen zu ermöglichen und auch radikalere Entscheidungen der Politik einzufordern. Ich freue mich deshalb sehr, dass wir GRÜNE in unserem Grundsatzprogramm dieses zukunftsweisende Instrument verankert haben und möchte mich dafür einsetzen, dass die nächste Bundesregierung Bürgerräte auf Bundesebene etabliert.

Wir haben keine Zeit zu verlieren

Wir alle wissen, dass der nächste Bundestag der letzte sein wird, der dem Klimawandel noch wirkungsvoll entgegensteuern kann. Mir ist Klimaschutz ein Herzensthema. Ich möchte mit der Stimme meiner Generation laut sein für eine effektive Klimapolitik und Bürgerräte einsetzen, um echte Beteiligung zu ermöglichen.

Ich bitte dafür um eure Stimmen. Lasst uns gemeinsam laut sein!

Über Mich:

- Studium: Wirtschaftspädagogik und Biologie
- Politische Erfahrung: Sprecherin KV Wetterau, Mitgründung GJ Wetterau, Stadtverordnete Bad Vilbel, BDK Delegierte Wetterau, Vorstand OV Bad Vilbel
- Kontakt: Jana.Peters@Gruene-BadVilbel.de / [Twitter](#) / [Facebook](#)

B36 Sebastian Fischer

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Hochtaunus



Selbstvorstellung

Mein Name ist Sebastian Fischer und ich bewerbe mich hiermit für einen Listenplatz für die hessische Landesliste im Rahmen der kommenden Bundestagswahl. Kurz ein paar Stichpunkte zu meiner Person: Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet, Krankenpfleger mit Weiterbildung Palliative Care, Pflegewissenschaftler und Masterstudent Public Health (berufsbegleitend). Ich arbeite aktuell in der SAPV nach §37b SGB V.

Für mich gibt es zwei wichtige Fragestellungen: Umwelt und Gesundheit, dort im spezifischen das Thema Pflege. Beide großen Felder hängen direkt miteinander zusammen. Unsere Gesundheit ist das Gut, was maßgeblich durch die Umwelt, in der wir leben, beeinflusst wird. Der Klimawandel ist die größte Gesundheitsbedrohung für die Gesellschaft. In der aktuellen Situation ist es daher wichtiger denn je, eine adäquate Risikobewertung an Umweltrisiken durchzuführen, die unsere Gesundheit und damit auch unser Wohlbefinden beeinflussen. Denn eines muss uns immer bewusst sein: Eine intakte Umwelt bei intakter Gesundheit können wir uns nicht kaufen, wir müssen sie uns selbst erarbeiten und dafür kämpfen. Dies ist gerade in der aktuellen Pandemiesituation wichtiger denn je. Ich sehe die große Gefahr, dass nach dem Abklingen der Pandemie ein historischer Fehler begangen wird. Wirtschaftliche Erholung ist wichtig für unseren Wohlstand. Sie darf allerdings nicht vor dem Erreichen der uns gestellten Klimaziele stehen. Sonst wird aus einer Ausgangslage fünf vor schnell fünf nach zwölf.

Die aktuelle Pandemiesituation hat weiters deutlich vor Augen geführt, welchen Wert die Gesundheitsfachberufe - darunter auch die Pflege - in unserer Gesellschaft haben. Als Zeichen der Anerkennung wurde die Pflege beklatscht. Doch reicht das - NEIN! Die Pflege ist essenziell für die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung in unserem Land. Wenn wir uns die Pflege anschauen, brauchen wir eine große und umfassende Reform der Ausbildung und des Berufsbildes. Eine Gesellschaft im demografischen Wandel, mit immer komplexeren Erkrankungssituationen bedarf einer fundierten akademischen Ausbildung. Eine Fachpflegeperson muss, um auf Augenhöhe mit weiteren Berufsgruppen in den Diskurs gehen zu können, auf akademischer Basis argumentieren und die erlernten Inhalte in der Praxis anwenden können. Pflege muss aus dem Schatten der Assistenz treten und neue berufliche Kompetenzen erlangen. Wir werden weiters in wenigen Jahren vor der Situation stehen, das heutige Primärversorger wie HausärztInnen in den Ruhestand gehen und eine Versorgungslücke hinterlassen. Diese kann durch spezifische Primary Health Care Konzepte mit multiprofessionellen Teams aus Pflegenden, ÄrztInnen und weiteren Gesundheitsfachberufen geschlossen werden, die entsprechende Leistungen vorhalten und als primäre Anlaufstelle für die Bevölkerungen dienen und damit gleichzeitig die Kliniken entlasten.

B37 Wolfgang Strengmann-Kuhn

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Offenbach - Stadt

Selbstvorstellung

Ökonomie – Ökologie – Soziale Gerechtigkeit

Ich habe in Bielefeld Volkswirtschaftslehre studiert und in Frankfurt promoviert und habilitiert. Meine wissenschaftlichen Schwerpunkte waren Armutsforschung, soziale Sicherung, Grundsicherung, Grundeinkommen, Arbeitsmarktökonomie und Gendereconomics. Als ich 2008 in den Bundestag nachgerückt bin, war ich Vertretungsprofessor für Labour Economics an der Goethe-Universität Frankfurt.

Seit 2017 bin ich Sprecher für Arbeitsmarktpolitik und Europäische Sozialpolitik der Bundestagsfraktion, davor war ich von 2014-2017 Sprecher für Sozialpolitik und von 2009-2013 Sprecher für Rentenpolitik. Außerdem bin ich seit 2019 Mitglied im Finanzausschuss. Vorher war ich von 2014-2019 Mitglied im EU-Ausschuss und von 2009 - 2013 Mitglied im Petitionsausschuss des deutschen Bundestags.

Für einen detaillierteren Eindruck zu meinen Aktivitäten und Schwerpunkten empfehle ich Euch meinen [Jahresrückblick 2020](#).

Liebe Freund*innen,

Wir stehen vor einem Jahrzehnt der Veränderungen. Je weiter die Klimakrise und das Artensterben voranschreiten, desto grundlegender und schneller muss der ökologische Umbau sein. Gleichzeitig gibt es mit der demographischen Entwicklung und der Digitalisierung mindestens zwei weitere Megatrends. Es ist an uns, diese Veränderungen positiv für eine bessere Zukunft zu gestalten. Das wird uns aber nur gelingen wenn der Wandel mit mehr sozialer Sicherheit einhergeht.

Ich habe dazu in den letzten Jahren zahlreiche Konzepte mitgestaltet:

- die [Garantiesicherung](#), mit der wir Hartz IV überwinden,
- die [Kindergrundsicherung](#), mit der wir das Existenzminimum für alle Kinder garantieren,
- die [Arbeitsversicherung](#), mit der nicht nur Arbeitslose, sondern auch Erwerbstätige im Wandel unterstützt werden und auch Selbständige besser abgesichert sind, und die mit einem
- Konzept für [Weiterbildung](#) verknüpft ist, was ein wichtiger Schlüssel für die Veränderungen ist,
- ein Konzept für eine [nachhaltige und armutsfeste Alterssicherung](#) als Bürgerversicherung mit einer Garantierente und last but not least
- Konzepte für [Europäische Sozialpolitik](#), um die Solidarität in der EU zu stärken.



Nach der Bundestagswahl geht es darum, diese Konzepte in einer grün-geführten Bundesregierung umzusetzen. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten und kandidiere deshalb auf Platz 4 der Landesliste.

Euer Wolfgang

<https://www.strengmann-kuhn.de/>

<https://www.facebook.com/wolfgang.strengmannkuhn>

https://twitter.com/W_SK

<https://www.instagram.com/wolfgangstrengmannkuhn/>

Ausgewählte Veröffentlichungen:

Armut trotz Erwerbstätigkeit (2003, Doktorarbeit), Einkommensdiskriminierung von Frauen und frauenspezifische Erwerbsbiographie (2004, Studie an der Uni Hohenheim), Armut der älteren Bevölkerung in den Ländern der Europäischen Union (2004), Das Prinzip Bürgerversicherung (2005, Hrsg.), Das Solidarische Bürgergeld (Gutachten, 2007), Gender und Mikroökonomie (Gutachten, 2009), Wege zum Grundeinkommen (2012, Hrsg.)

[Liste aller Veröffentlichungen](#)

B38 Thomas Zebunke

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Wetterau

Selbstvorstellung

Über mich

40 Jahre in Hessen
30 Jahre Mitglied der Grünen
20 Jahre in Friedberg und der Wetterau, nach Stationen in
Gießen, Darmstadt und Frankfurt
Seit 25 Jahren ehrenamtlich im beruflichen Naturschutz und der
Umweltbildung aktiv

Sonstige Leidenschaften:
Sport – möglichst Mehrkampf, Musik - möglichst schwarz und
Eintracht Frankfurt möglichst siegreich

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

10 Jahre Sprecher der LAG Landwirtschaft und Regionalentwicklung bzw. der LAG Umwelt und Energie
5 Jahre im Kreistag des Wetteraukreises

Im Frühjahr 2017 Landratskandidat, 15 % waren damals, noch vor den beiden ‚Glutsommern‘ ein sehr
gutes Ergebnis. Wiederholung des Ergebnisses bei der Landtagswahl im Herbst 2017 im WK Wetterau
Ost /Altkreis Büdingen

Seit November 2020 Sprecher des Kreisverbandes Wetteraus

Berufliche Qualifikation

Diplom-Agraringenieur, Planungsrecht, Agrarmarketing, Ökolandbau, Dorf und Regionalentwicklung
Politik

Bei einer ‚Landpartie‘ sind alle gerne dabei, aber auf Dauer dort leben? Das Thema ist bis in die
Feuilletons sehr beliebt aber auch beliebig geworden und immer noch zu stadtzentriert, zu
romantisch. Es mangelt vor allem bundesweit weniger am Geld als an einer Linie, an
Grundsatzentscheidungen, und vor allem brauchen wir kein CSU-geführtes Heimatministerium,
sondern eine Gemeinschaftsaufgabe ‚Dableibevorsorge‘. Ob das viele Geld, das jetzt als Notprogramme
und Konjunkturförderung bereitgestellt wird, auch in den Dörfern ankommt, und nicht nur in den
Städten und Großkonzernen hängen bleibt, macht das Thema spannender als je zuvor.

Genau da möchte ich meine Kompetenz einbringen. Wie Ihr wisst, geht es nicht nur um Agrarpolitik,
sondern vielmehr um Mobilität, digitale Infrastruktur, medizinische Versorgung, Kulturförderung,
Landschaftspflege, Wohnraumumnutzung, Innenstadtbelebung – und immer wieder
Wirtschaftsförderung.



Mein Wissen und die vielen Erfahrungen aus Gesprächen mit Akteuren und Betroffenen möchte ich noch stärker in die Politik einbringen, da wo es wirklich etwas zu bewegen gibt. Wir brauchen einen neuen Stadt-Land-Dialog. Ich will vermitteln, dass die Stadt nicht erst Ressourcen und dann Arbeitskräfte aus den ländlichen Räumen abziehen soll, um dann unter dem eigenen Wachstum zu leiden. Die Coronakrise hat neue Wege aufgezeigt. Lasst uns gemeinsam die Welt verändern.

Mein Expertenwissen über landwirtschaftliche Strukturen und Produktionstechnik werde ich natürlich auch einbringen. Wir werden uns ökologisch ernähren oder gar nicht mehr. Hessen avanciert zum führenden Öko-Bundesland und Deutschland hat die Aufgabe, die EU-Agrarpolitik zu einem guten Wandel zu führen.

Build Back Better !

ist die Devise der nächsten Jahre, in Hessen, Deutschland und der EU

B39 Thomas Volmer

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Kassel-Stadt

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

die Gesellschaft war noch nie so offen für grüne Ideen wie zu diesem Zeitpunkt. Deshalb ist es wichtig, dass wir auch die zweite Hälfte unserer Landesliste nicht halbherzig wählen.

Unsere Verantwortung wächst- insbesondere beim Thema Klimagerechtigkeit

Zuletzt bekommen grüne Themen und unsere Politik mehr und mehr Aufmerksamkeit. Unsere Partei wächst dabei nicht nur an Mitgliedern. Auch unsere Rolle in der Gesellschaft nimmt zu.

Nach vielen Jahren der Ignoranz und des Verdrängens war es – bis zum Aufkommen der Corona-Pandemie – tatsächlich gelungen, das Augenmerk vieler Menschen auf die Klimakrise zu richten. Dabei ist einmal mehr klar geworden, dass wir diejenige Partei sind, denen die Menschen die Kompetenz zutrauen, die Klimakrise abzuwenden. Dieser Verantwortung müssen wir gerecht werden. Nicht um unserer selbst willen, sondern weil nicht weniger als die Zukunft des Planeten davon abhängt. Weg mit Verbrennungsmotoren, weg mit der klimaschädlichen Tierhaltung, weg mit der Verstromung von Kohle. Und zwar nicht 2038 - sondern jetzt!

Wir machen Antifaschismus zum Konsens

Antifaschistisch zu sein bedeutet, für eine Welt einzutreten, in der Faschismus keinen Platz hat. Antifaschistisch zu sein bedeutet damit auch, für Menschenrechte und Demokratie einzutreten. Es ist also schwer nachzuvollziehen, warum viele sich immer noch so schwer damit tun, sich als Antifaschist*in zu bezeichnen. Dabei machen es uns Rechtsextreme doch so leicht: Sie schreien der Demokratie förmlich ins Gesicht, wie gefährlich sie sind und wie sehr sie Menschenrechte verabscheuen. Hanau, Halle und Kassel sind dabei nur die prominentesten Beispiele der jüngeren deutschen Geschichte.

Den Kampf gegen Rechte und ihren parlamentarischen Arm sollten wir in den nächsten vier Jahren noch weiter intensivieren: Die Gleichsetzung von links und rechts müssen wir bekämpfen. Die Gefahr der AfD für die Demokratie darf nicht weiter kleingeredet werden. Und die Opfer von rechtem Terror und Verschwörungsideologien müssen endlich ernst genommen werden. Es ist die Aufgabe von uns Grünen, Antifaschismus zum Konsens zu machen!

Seit mehr als fünf Jahren mache ich Politik bei den Grünen. Aktuell stehen wir gut dar. Ich bin überzeugt, dass die nächste Bundestagswahl zu einem unserer größten Erfolge werden kann. Mit einem krassen Wahlkampf, nicht endender Motivation und einer starken Landesliste werden wir so einiges in Bewegung setzen.



Über eure Unterstützung freue ich mich!

Euer Thomas

Grünes Engagement

Seit 2020 Kandidat zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung in Kassel

2019-2020 Delegierter der Grünen Jugend zur BAG Tierschutzpolitik

Seit 2018 Sprecher der Grünen Jugend Kassel

2017 bis 2018 Mitglied im Landesvorstand der Grünen Jugend Hessen

Seit 2017 Delegierter der Kasseler Grünen zur BDK

Seit 2017 Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen

Seit 2016 Vorstandsmitglied der Grünen Jugend Kassel

Seit 2015 Mitglied der Grünen Jugend

Mehr zu mir auch auf [Facebook](#) & [Instagram](#)

B40 Hülya Lehr

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:

Darmstadt-Dieburg

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

in Bursa, der Partnerregion von Hessen in der Türkei, bin ich vor 55 Jahren geboren und aufgewachsen. Seit 1999 bin ich Hessin und seit 2015 Mitglied in unserer Partei.

Ich glaube, dass jeder Kampf für die Umsetzung des Pariser Klimaabkommen; jeder Ausbau für den Fairen-Handel; jede Demokratieförderung überall auf der Welt, Frieden und die Reduzierung der Fluchtursachen bedeutet.

Ob es das Genozid gegen Rohingya in Myanmar, gegen die Uiguren in China, gegen die Tibeter in China oder gegen indigener Völker auf der ganzen Welt ist; sehe ich es als Verantwortung der deutschen Regierung, hier entgegenzuwirken.

Die Selbstverständlichkeit der gelebten Vielfalt – Einheit in der Vielfalt! Deutschland ist ein Einwanderungsland und wird stets auf Einwanderung angewiesen sein. Kulturelle und religiöse Vielfalt werden die wichtigen Parameter in unserer Sozialpolitik bleiben. Gelebte Vielfalt gibt Kraft, gelebte Vielfalt fördert das Gemeinwohl.

Gute Bildung für alle ist die Visitenkarte eines Staates! Bildung von Anfang an und bis zum Lebensende sollte nicht nur frei zugänglich, sondern auch sehr gut und für alle sein. Dafür stehen wir GRÜNEN.

In unserer Wohlstandsgesellschaft war die Videokonferenz schon vor 20 Jahren ein Instrument der Synergieeffekte der Digitalisierung für Wirtschaftsunternehmen. Diese Innovation, haben die Regierungsparteien versäumt in die Bildungslandschaft zu integrieren. Das Zeitalter der Digitalen-Revolution ist in der GroKo immer noch nicht angekommen!

Meine politischen Schwerpunkte sind: Kultur, Bildungspolitik, Demokratieförderung, Menschen- und Tierrechte, Rechtsextremismus und Armutsbekämpfung. Seit 2007 engagiere ich mich zu diesen Themen. Für uns GRÜNEN in Hessen will ich gemeinsam mit Euch und gemeinsam mit unserer zukünftigen Bundestagsfraktion in Berlin für diese Themen kämpfen. Dafür bewerbe ich mich zur Landeslistenaufrstellung auf Platz 13 und bitte um Eure Unterstützung.

Herzlichst Eure Hülya

Mein politischer Werdegang:

Seit 09.2020 Sprecherin der LAG Migration, Flucht und Integration

Seit 05.2019 Kreistagsabgeordnete Darmstadt-Dieburg 2016 bis 2019 Vorsitzende DGB Dieburg



2015 Eintritt bei Bündnis 90/Die Grünen

8. Mai 2014 Mitinitiatorin und Mitgründerin von „Bunt ohne Braun – Bündnis gegen rechts“ im Landkreis Darmstadt-Dieburg

2011 – 2016 Mitglied der Gemeindevertretung Münster (Hessen)

2011 – 2016 Vorsitzende des Ausländerbeirats Münster (Hessen)

Ausbildung: Bankkauffrau

Studium: Volkswirtschaft (Staatliche Fernuniversität Anadolu- Ankara/Türkei – 1987/90)

Germanistik, Pädagogik, Islamwissenschaften (Westfälische Wilhelms Universität Münster – 1990/92)

Kontakt: @hulya.lehr

B41 Ben Seel

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Frankfurt am Main

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

wir befinden uns in einer historischen Situation, in der die Grundlagen der Politik in Frage gestellt sind. Es geht heute nicht mehr nur darum, welche Politik wir machen wollen, sondern vor allem, wie Politik gemacht wird.

Wissenschaftsgeleitete Politik gegen die Leugnung der Welt

Seit unserer Gründung weisen wir auf Realitäten hin, die andere ignorieren oder gar leugnen – die Unterdrückung von Frauen, die Risiken der Atomkraft, die unbestreitbare wissenschaftliche Erkenntnis zum Klimawandel – überall haben wir mit großem Einsatz für das Realitätsprinzip gestritten. Denn nur eine Realität, die anerkannt wird, kann verändert werden. Da wir das wissen, sind wir Grüne schon lange die Wissenschaftspartei. Wo andere sich in oft hasserfüllten Illusionen einrichten, stellen wir gemeinsam mit der Wissenschaft Fragen und arbeiten an Antworten. In der Bundespolitik möchte ich mit euch gemeinsam die Strukturen der Wissenschaft stärken und die Tore des Ringens um die Erkenntnis für alle Menschen öffnen.

Wirkungsvoll handeln – Demokratie verteidigen

Die Leugnung der Realität gefährdet uns alle. Nicht nur bezüglich der Covid-19 Pandemie sind dadurch Menschen gefährdet – auch in der Nichtanerkennung menschlicher Gleichheit sind Migrant*innen, Frauen, anders liebende und denkende mit dem Tode bedroht. Ich möchte daher für universelle Rechte streiten, die Institutionen weiter demokratisieren und endlich eine verlässliche und an den Bedürfnissen der Engagierten ausgerichtete Förderung für Präventionsarbeit gegen Menschenfeindlichkeit auf Bundesebene einrichten.

Transformation gestalten

Die sozial-ökologische Transformation, für die wir GRÜNE eintreten, darf eine andere Transformation nicht ignorieren: die digitale Transformation. Diese können wir nicht verhindern – wir müssen sie annehmen und gestalten. So gestalten, dass sie nicht zum Überwachungsstaat führt, sondern demokratische Prozesse fördert und vereinfacht. So gestalten, dass die Zukunft der Arbeitswelt in der Befreiung vom patriarchalen Arbeitsbild besteht.

Kopf in den Sand wie Vogel Strauß – da kommt nur Zähneknirschen raus, wie Dendemann sagt. Auch deshalb möchte ich mit euch wissenschaftsgeleitete Politik machen. Packen wir's an!

Über Eure Unterstützung freue ich mich sehr,

Euer Ben



Biographische Aspekte:

- Sprecher der LAG Wissenschaft und Hochschule Hessen, aktive Mitarbeit in der BAG Wissenschaft, Hochschule, Technologie
- Aktiv in der Wissenschaftscommunity seit 2010, inkl. Vorstand der bundesweiten Studierendenvertretung (fzs) 2015-2016, Vertretung der deutschen Studierenden auf internationaler Ebene 2016-2019, Mitglied des Beirates im Bund demokratischer Wissenschaftler*innen
- Vertretung Deutschlands im Auftrag der KMK und des BMBF in der Advisory Group on Learning and Teaching des Europäischen Hochschulraums 2018-2020
- Sachverständiger des Bundestages sowie mehrerer Landtage und Ministerien
- Schatzmeister der Grünen Jugend Hessen 2017-2018; zuvor Sprecher der Grünen Jugend Frankfurt

B42 Stephanie Theiss

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Marburg-Biedenkopf



Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

System change, not climate change!

Jede gute Politik beginnt damit, dass wir Realitäten anerkennen. Der Klimawandel ist zum Grund für viele soziale Verwerfungen geworden. Die Wirtschaft und das Finanzsystem brauchen klare Regeln, damit Deutschland seinen Beitrag zum Green New Deal leisten kann. Aber auch unser Arbeitsmarkt muss auf ein neues Fundament gestellt werden, wenn wir die gegenwärtigen Herausforderungen wie Digitalisierung, Fachkräftemangel und soziale Ungleichheit meistern wollen. Politik muss Perspektiven bieten. Dafür braucht es eine Reform der Ausbildungsförderung, neue Konzepte bei der Weiterbildung sowie gleichstellungspolitische Maßnahmen und Equal Pay.

Seit Jahren setze ich mich auf grüner und kommunalpolitischer Ebene für eine Verbesserung hin zu mehr Nachhaltigkeit, sozialer Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein. Doch meine politische Arbeit gerät immer dort an Grenzen, wo der Gesetzgeber die Rahmenbedingungen setzt.

Deshalb trete ich nicht nur als Direktkandidatin an, sondern bewerbe mich auch um einen aussichtsreichen Listenplatz, denn:

- Als Kreissprecherin einer von mittelständischen Unternehmen geprägten Region weiß ich, wie wichtig der ökologische Umbau der Wirtschaft ist. Gerade die Zuliefererindustrie ist von diesem Transformationsprozess besonders betroffen. Dafür braucht es einen klaren Fahrplan.
- Als Sprecherin der LAG GewerkschaftsGrün stehe ich für den Dialog mit den Sozialpartnern. Mitbestimmung und allgemeinverbindliche Tarifverträge sind Schlüssel für faire Bezahlung. Daneben braucht es bei der Vergabe klare soziale, ökologische und innovative Kriterien, die auch Gleichstellungsaspekte berücksichtigen.
- Als Kommunalpolitikerin verzweifle ich regelrecht an der Asylpolitik der GroKo. Sie ist menschenunwürdig und rückwärtsgewandt. Wir brauchen endlich ein Einwanderungsgesetz und ein klares Bekenntnis zu Asyl, denn #wirhabenplatz!
- Als Aktive in der Hochschulpolitik kenne ich die vielseitigen Probleme von Studierenden und Mitarbeitenden. BAfÖG und das Wissenschaftszeitvertragsgesetz müssen dringend reformiert werden.
- Als junge Frau kämpfe ich jeden Tag für echte Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft. Wir brauchen Arbeitszeitmodelle, die Menschen mit Kindern nicht benachteiligen und einen gesetzlichen Rahmen für mehr Diversität am Arbeitsplatz und in den Entscheidungsgremien.

2021 ist unsere Chance für einen Neuanfang! Und diesen Neuanfang will ich mit Euch und für Euch gestalten!

Eure Stephanie

Über mich:

32 Jahre

Geschäftsführender Vorstand (Finanzen und Personal) des AStA Marburg

Studentin (Geschichte, Abschluss SoSe21)

Politisch:

Grüne Direktkandidatin für den WK 171 (Marburg)

Votum der LAG GewerkschaftsGrün sowie Wissenschaft und Hochschule

Seit 2020 Kreissprecherin

Seit 2018 Sprecherin der LAG GewerkschaftsGrün

Seit 2017 Delegierte für den grünen Landesfrauenrat

Seit 2016 Mitglied des Kreistages Marburg-Biedenkopf

Von 2014 bis 2018 aktiv GRÜNEN JUGEND

Seit 2014 Mitglied bei B'90/DIE GRÜNEN

Kontakt:

[Instagram](#)

B43 Lars Nitschke

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Groß-Gerau



Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

die kommende Bundestagswahl hat das Potential den politischen Kurs der Bundesrepublik drastisch zu verändern. Wir GRÜNE sind es, die dafür sorgen müssen, dass es der richtige Kurs ist und Deutschland zu einer echten Vorreiterin im Klimaschutz wird.

Deshalb bewerbe ich mich, als Direktkandidat für den Wahlkreis 184, um einen Platz auf der Landesliste.

Wir können es gemeinsam schaffen ein starkes Ergebnis bei der Bundestagswahl zu erzielen. Unsere Themen werden die Weichen in eine bessere Zukunft stellen, denn sie haben das Potenzial die Politik auf Bundesebene nachhaltig zu beeinflussen und endlich einen sozial-ökologischen Wandel einzuleiten.

Nachhaltigkeit und Mobilität

Es ist an der Zeit den Protest von der Straße und aus dem Wald, gerade den Protest der jungen Menschen, die sich von der Politik nicht gehört fühlen und ihre Zukunft bedroht sehen, in unsere Parlamente zu tragen. Mit ihnen im Rücken können wir es schaffen den Klimawandel noch deutlich zu verlangsamen. Wir brauchen nachhaltige Investitionen. Wir brauchen mehr Geld für die Schiene und weniger für die Straßen. An einer ökologisch verträglicheren Mobilität darf kein Weg mehr vorbeiführen und der Bundesverkehrswegeplan muss unsere Handschrift tragen, um, wortwörtlich, die Weichen in eine zukunftsorientierte Mobilität stellen zu können, die sich nicht weiter an den Interessen der Autolobby ausrichtet. Es braucht endlich ein Klimaschutzgesetz, das Klimaschutz bei jedem Gesetzgebungsverfahren zur Pflicht macht.

Vielfalt und Soziale Gerechtigkeit

Eine sozialgerechte Zukunft, die jedem Menschen die gleichen Chancen ermöglicht, muss eine hohe Priorität für uns haben, denn der ökologische Wandel kann nur als sozial-ökologischer Wandel einen echten Fortschritt bringen. Ich kämpfe für eine Zukunft, in der nicht mehr der Geldbeutel darüber entscheidet, wie die Zukunft eines Menschen aussehen wird. Soziale Sicherung, chancengerechte Bildung, und der Zugang zu Digitalisierung sind wichtig und müssen ausreichend finanziell ausgestattet sein, das zeigt uns nicht erst die Situation während der Corona-Pandemie auf. Ich will dafür kämpfen die Menschen, die gerade jetzt besonders betroffen sind, in Zukunft besser zu schützen und die negativen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Unsere Gesellschaft sieht sich einem immer größer werdenden Einfluss der Rechten gegenübergesetzt und wir müssen klare Kante zeigen und für eine vielfältige und offene Gesellschaft eintreten. Wir

müssen Schubladendenken und Diskriminierung beenden, denn ein*e jede*r hat das Recht darauf Mensch sein zu dürfen und dieselben Chancen im Leben zu haben.

Ich freue mich auf eure Unterstützung und auf einen starken Bundestagswahlkampf.

Euer Lars

Über mich:

- 23 Jahre alt
- Student (Politikwissenschaften)
- Direktkandidat im WK 184 (Groß-Gerau)
- Seit 2015 für die GRÜNEN aktiv
- Gemeindevertreter in Nauheim
- Kreisvorstandsmitglied (KV Groß-Gerau)
- Sprecher der GRÜNEN JUGEND Groß-Gerau

B44 Marion Messik

AntragstellerIn: Marion Messik (KV Marburg-Biedenkopf)
Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
KV Marburg-Biedenkopf



Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir befinden uns in der Krise – die Corona-Pandemie hat unser aller Leben einschneidend verändert, der Klimawandel droht zur Klimakatastrophe zu werden und die Gesellschaft ist gespaltenen denn je. Das zeigt sich in den USA durch Trump-Anhänger, die das Kapitol stürmen und hier in Deutschland durch sogenannte „Querdenker“ mit ihrem versuchten Sturm auf den Reichstag.

All das macht deutlich: Wir können diese Krise nur bewältigen, wenn wir die soziale Krise mit in den Blick nehmen. Gerade jetzt braucht es eine Politik mit einem klaren moralischen Kompass. Eine Politik, die zusammenführt, statt zu spalten. Eine Politik, die Chancen bietet, statt sie zunichte zu machen. Und – dies hat mir meine Arbeit für einen Gemeinwesenträger in einem sogenannten „Brennpunkt-Stadtteil“ gezeigt – das kann nur gelingen, wenn wir die Menschen als Expert*innen ihrer Lebensverhältnisse wahr- und ernstnehmen.

Chancengerechtigkeit braucht es auch bei der Gesundheitspolitik, die aufgrund meiner Vita – begonnen habe ich als Kinderkrankenschwester – mein besonderes politisches Herzensthema ist. Die Lebenserwartung hängt in Deutschland nach wie vor stark vom Einkommen und dem Bildungsstand ab. Beim Zugang zu medizinischer Versorgung wird das Gefälle zwischen Stadt und Land immer größer. Nach dem Applaus für das in der Pandemie stark geforderte Personal im Gesundheitssystem, müssen jetzt endlich die Weichen neu gestellt werden. Statt starrer Ausrichtung auf Wirtschaftlichkeit braucht es ein nachhaltig aufgestelltes Gesundheitssystem und eine Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes!

Die Herausforderungen sind komplex und daher sind einfache Antworten fehl am Platz. Das ist genau der Punkt, an dem meine Freude am politischen Arbeiten am größten ist. Ich möchte Lösungen suchen, statt Probleme zu verdrängen und meine politische Leidenschaft, meinen Willen zur Gestaltung sowie meinen bunten biographischen Werdegang in den Bundestag einbringen. Für eine lebendige Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt!

Eure Marion

Wer ich bin

1980 geboren, verheiratet, zwei Kinder, examinierte Kinderkrankenschwester, Bachelor of Science Oecotrophologie, Master of Science Haushalts- und Dienstleistungswissenschaften (Versorgungsmanagement)

Berufliche Stationen

Universitätsklinikum als Kinderkrankenschwester, Hochschule als wissenschaftliche Mitarbeiterin, Regionalmitarbeiterin bei Angela Dorn, Mitarbeiterin bei einem Gemeinwesenträger in Marburg, aktuell Gesundheitskoordinatorin

Politische Stationen

2011 Trainee Bundesverband Bündnis 90/Die Grünen (bei Kordula Schulz-Asche)

2011 - 2016 Stadtverordnete in Marburg

2016 - 2018 Sprecherin des Stadtvorstands in Marburg

Aktiv in der LAG Gesundheit und Soziales

B45 Manfred Matz

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Darmstadt

Selbstvorstellung

Meine beiden Themenschwerpunkten eine verbesserte Generationengerechtigkeit und Entwicklungspolitik, die seit 30 Jahren mein berufliches Arbeitsfeld ist:

Ausgehend von der Überzeugung,

- dass die Verlagerung der Kosten des Raubbaus an natürlichen Ressourcen auf die zukünftigen Generationen durch die heutigen Generationen eigennützig und ungerecht ist. Es ist eigennützig, da sie einen vermeintlich besseren Lebensstandard für heute erlaubt, da man nicht die zukünftigen Kosten berücksichtigt. Den Kindern und Kindeskindern aber eine ausgebeutete Welt zu hinterlassen, die viel mehr Folgekosten verursacht, um sie wieder ins Lot zu bringen oder mit den Folgen des halbherzigen Handelns fertig zu werden, ist zu wenig im Bewusstsein.
- Dass die Flüchtlingsbewegungen aus Konfliktregionen nicht auf einen einzigen Grund sondern eine Reaktion auf eine Fülle von Faktoren sind die Entwicklung behindern. Auslöser dafür sind ungerechte staatliche Strukturen die wirtschaftliche Entwicklung als primäres Recht der Herrschenden hinnimmt und Auswirkungen des Klimawandels. Es sollte nicht überraschend dass Abertausende Strapazen, Geld, Gewalt ja selbst den Aussicht auf Tod in Kauf nehmen, um einer solchen Situation zu entkommen. Viele von uns würden wohl unter ähnlichen Lebensbedingungen ähnlich handeln.

setze ich mich praktisch wie folgt ein:

- Ich trete dafür ein, als Repräsentant der Grünen in Hessen, dass die Stimme zukünftiger Generationen mehr Gehör bekommt. Ich werde mich dafür einsetzen, dass viele der Ideen des Jugendrates der Generationen Stiftung in die politische Diskussion aufgenommen werden. Mein konkreter Beitrag ist eine Stärkung der Aktivitäten und des Dialogs mit Jugendlichen und Schulkindern im Hinblick auf eine Stärkung ihrer Rolle, den zukünftigen Generationen eine Stimme zu geben und diese Stimme hörbar zu machen.
- Der zweite Themenschwerpunkt meiner politischen Aktivität ist die Entwicklungs- und Migrationspolitik. Ich trete dafür ein die Entwicklungszusammenarbeit aus der kurzsichtigen "Migrationsverhinderungsecke" herauszuholen und sie an nachhaltigen Verbesserungen sozioökonomischer, rechtstaatlicher und umweltbezogener Bedingungen auszurichten. Dazu gehört, dass gute Regierungsführung eines der wichtigsten Kriterien wird. Finanzielle und technische Zusammenarbeit sollte stärker an diese Bedingungen orientiert sein um aus Partnerländern wirkliche Partner zu machen die -ebenso wie auch die deutsche Wirtschaft und



Kultur -von einer konzeptionell neuen Einwanderungspolitik, die ein Baustein der Entwicklungszusammenarbeit sein sollte und Teil meines Engagements ist, zu profitieren.

Ich bin 62 Jahre alt, Chef eines Programms des Wassermanagements in Tunesien und lebe seit seit 30 Jahren immer wieder im Ausland. Trotz meines beruflichen Backgrounds als Ingenieur ist meine Hauptbeschäftigung die Politikberatung und Veränderungsmanagement. Ich lebe seit 20 Jahren in Darmstadt, die ich und den Odenwald als wundervollen Ort der Ruhe und Rekreation schätze.

B46 Marcus Schmitt

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Main-Taunus



Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

Jahre voller -oft negativer- Veränderungen liegen hinter uns, durch die Kommunalwahlen und die Bundestagswahl haben wir die Chance 2021 zu einem Jahr der positiven Veränderungen zu machen! Steigender Rassismus und Xenophobie, die immer größere Dringlichkeit in der Klimapolitik, eine immer populistischere Innenpolitik und nicht zuletzt eine Corona-Krise, in der es Monate dauert, bis ernsthaft wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden (#machtdiebüroszu), weil man das System des Tubrokapitalismus nicht außer Kraft setzen mag, dominieren die letzten Monate und Jahre der öffentlichen Debatte. Feststellen kann man dabei leider nur eins: Der Mensch steht selten im Mittelpunkt.

Doch darauf gibt es eine Antwort: GRÜN! Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

Antifaschistisch leben, denken, handeln!

Antifaschismus ist mehr als das, was das mediale Bild hiervon ist. Antifaschismus ist oberste Bürger*innenpflicht für jede*n anständige Demokrat*in! Als Sozialarbeiter für unbegleitete minderjährige Geflüchtete stelle ich immer wieder fest, wie verankert Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in unserer Gesellschaft leider ist. Wir als GRÜNE sind hier die glaubwürdige Kraft die dem entgegensteht, ob rechtsextremen Parteien, Neonazis auf den Straßen, Rechtsausleger*innen in Union und FDP oder antisemitischer Querfront in der Linkspartei! Wir schaffen Maßnahmen für mehr Demokratie, in Kommune, Land, Bund!

Soziale Gerechtigkeit - mehr als nur eine Phrase!

Lasst uns anfangen umzuSTEUERN und umzuFAIRteilen! Wir als GRÜNE haben hier Konzepte. Gerade das Steuersystem bietet hier Chancen. Nicht zuletzt hat unsere letzte BDK als erste Partei zum BEDINGUNGSLOSEN GRUNDEINKOMMEN bekannt! Gerechtigkeit geht nur mit GRÜN!

Freiheit und Bürger*innenrechte schützen - gerade jetzt!

Gerade in Zeiten wo größtenteils notwendige Maßnahmen zum gesundheitlichen Wohl Aller getroffen werden, müssen wir den Menschen zeigen, was Freiheit und Bürger*innenrechte sind und dass wir als GRÜNE für sie eintreten! Prävention statt Überwachung, Datenschutz statt Trojanern, die Liste ist lang!

Einsatz für die Subkultur!

Wohl kaum eine Branche leidet so sehr aktuell wie die Kultur. Lasst uns hier eine breite Gesellschaft mitnehmen, denn Kultur ist mehr als die High-Class im Staatstheater oder der Philharmonie, mehr als

der rote Teppich. Kleine Clubs und Theater kämpfen um's Überleben, lasst uns ihnen mehr Gehör verschaffen!

Nachdem so viele tolle Kandidaturen, von jung bis alt, von Nord- bis Südhessen eingetroffen ist, habe ich mich entschlossen euch anzubieten, dass diese Liste auch hinten so toll weiter geht, weshalb ich mich um einen hinteren Platz auf der Liste bewerbe und hierbei um euer Vertrauen werbe.

euer Marcus

Zu mir:

- seit 2017 bei den Grünen und der Grünen Jugend
- 2018 Landesschatzmeister Grüne Jugend Hessen
- seit 2019 Vorsitzender der GRÜNEN Kelkheim
- Gründer AntifaBi Main-Taunus e.V. und MTK gegen rechts
- weitere Mitgliedschaften: Pro Asyl, Institut Solidarische Moderne, GEW, u.v.m.

B47 Adedapo Adeniji

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Frankfurt am Main



Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

als Schwarzer Deutscher sehe ich es als besonders dringlich an, dass ich als Vertreter*in einer diskriminierten Gruppe in Deutschland auch Mitspracherecht und Repräsentation im Deutschen Bundestag erhalte im Namen der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Falls ich einen aussichtsreichen Listenplatz erhalte, wäre ich somit ein lebender Beweis dafür, dass Bündnis 90/Die Grünen sich im Kampf gegen Rassismus und Unterdrückung von Minderheiten in Deutschland tatkräftig engagieren. In allen Ländern auf der Welt sind Menschen schwarzafrikanischer Abstammung auf der sozialen Rangleiter in der Gesellschaft ganz unten anzutreffen. Eine Ausnahme bilden indigene Völker, die zum Teil noch extremer unterdrückt wurden und werden als die Menschen schwarzafrikanischer Abstammung. Ein Merkmal des Rassismus ist, dass die brutalsten und extremsten Taktiken gegen die männlichen Angehörigen der diskriminierten Gruppe angewendet werden. Eine gute Veranschaulichung bietet hierbei auch wieder Polizeigewalt gegen männliche Schwarze in Amerika, bei der es oft zu unsinnigen und willkürlichen Tötungen der männlichen Schwarzen kommt. Tötungen von weiblichen Schwarzen kommen auch vor, sie sind aber seltener.

Wir sollten nun beginnen von einem Worst-Case-Szenario auszugehen, in dem die Weltgemeinschaft es nicht schafft, die Erderwärmung in den nächsten Jahrzehnten und Jahrhunderten soweit zu begrenzen, dass die Biosphäre keinen weiteren erheblichen Schaden erleidet. Wenn wir uns die Ereignisse in der Erdgeschichte anschauen, könnte es sogar zu ähnlichen oder noch verheerenderen Entwicklungen kommen, wie zum Beispiel geschehen an der Perm-Trias-Grenze vor rund 252 Millionen Jahren. Wir befinden uns in einem Massensterben, das sich leider auch immer weiter beschleunigt. Der durch den Menschen verursachte Biomasse- und Biodiversitätsverlust könnte die Biosphäre spätestens im Laufe der nächsten Jahrtausende so extrem schädigen, dass die meisten mehrzelligen Lebensformen auf der Erde sterben würden. Deshalb schlage ich vor jetzt damit zu beginnen Deutschland, Europa und die Welt auf eine Zeit vorzubereiten, in der die Kühlgrenztemperatur für Menschen in weiten Teilen der Welt tödlich ist, die heutigen Wälder und Anbauflächen größtenteils verdorrt sind und die Niederschläge so sporadisch und unregelmäßig geworden sind, dass eine Ernährung nur noch geringer Bevölkerungszahlen weltweit möglich ist. Die einzige Ausweichmöglichkeit zum langfristigen Überleben stellen hier die Hochgebirge Deutschlands und Europas dar. Wir müssen jetzt beginnen, Expert*innen in die Planung einzubinden, um deutsche, europäische und weltweite Gebiete zu identifizieren und vorzubereiten, in denen auch nach einer katastrophalen Klimaerwärmung das Überleben verschiedener tierischer pflanzlicher Spezies möglich sein wird. Denn nur in den Hochgebirgen werden die Temperaturen und Niederschläge ein Überleben der dahin umzusiedelnden Pflanzen und Tiere möglich machen, möglicherweise mit Ausnahme der Polarregionen.

B48 Jan Schierkolk

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Frankfurt

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe ich mich um einen aussichtsreichen Platz auf unserer Landesliste zur Bundestagswahl 2021. Wissend, dass ich dies gerade noch direkt aus der Türkei tun muss.

Unsere Zeit ist geprägt von sich gegenseitig immer weiter verstärkenden Krisen: Umwelt- und Klimakrise, Armuts- und Gerechtigkeitskrise, Hass- und Gewaltkrise, Demokratiekrise. Corona ist da nur die neueste Dimension, aber: Die globale Pandemie MUSS als Weckruf, als Imperativ zum weltweiten Zusammenhalt genommen werden. Hier will ich meine in über 15 Jahren internationaler und interkultureller Arbeit gewonnene Erfahrung und Kontakte einbringen.

Politisch bin ich, u.a. als Sprecher unserer Grünen Bundesarbeitsgemeinschaft Frieden & Internationales, nun schon lange, ehrenamtlich, aber sehr intensiv für uns außenpolitisch aktiv. Ich kenne den Berliner Betrieb, samt Fachbereichen und -leuten in Bundestag und Strukturen der Partei. Noch wichtiger war mir aber immer 1) aus langer, oft direkter Erfahrung „hier draußen“, Themen und Sichtweisen einbringen zu können; und 2) unseren Charakter als Mitmachpartei zu erhalten und zu stärken, wissend, wie sehr es - besonders bei einer Regierungsbeteiligung - auf beides ankommt.

Vielen global oder regional nötigen Lösungen stehen Konflikte im Weg, d.h. teils sehr alte, teils scheinbar neue; teils verdeckte, teils offene, massive Gewaltausbrüche und Kriege – auch in der Nachbarschaft, oder gar wieder IN Europa. Verbunden mit anderen Faktoren lösen sie Fluchtbewegungen verzweifelter Menschen aus. Die Politik ihnen ggü. klammert Ursachen aber aus und ist zynischer, als wir - und unsere liberale, grundrechtsbasierte Demokratie - es ertragen sollten, ja auf Dauer ertragen können. Auch deshalb: Rassismus ist ein Problem für uns alle, und muss so behandelt werden.

Global gesehen setzt sich dies in der Notwendigkeit einer antikolonialen, empathischen, vermittelnden und menschenrechtsbasierten Außenpolitik auf Augenhöhe fort - die immer weiß, sich auch selbstkritisch an die eigene Nase zu fassen, um andere überzeugen zu können.

All dies erfordert jetzt viel mehr Aufmerksamkeit, gute und zusammen gedachte Konzepte, und zur Umsetzung viel mehr helfende Hände - auch im Bundestag. Hier hoffe ich, mit Eurem Vertrauen einen Beitrag leisten zu können.

Ich freue mich auf den Wahlkampf mit Euch, für den ich natürlich wieder vor Ort sein werde. Gerne komme ich dafür insbesondere auch in ländlichere Kreisverbände!

Herzliche Grüße aus Ankara,



Euer Jan

Zu mir:

36 Jahre alt

Projektmanager der internationalen und interkulturellen Zivilgesellschafts-, Geflüchteten- und Jugendarbeit

Zurzeit Mercator-IPC Fellow am Istanbul Policy Center

Linked.in (für berufl. Vita): jschierkolk

Facebook: jjstustu

jschierkolk@gmx.de

Politisch, u.a.:

Seit 2019 Sprecher der BAG Frieden & Internationales; davor 10 Jahre Delegierter dort

2014-2019 Sprecher der LAG Frieden, Europa & Internationales

Aktiv u.a. in der LAG Migration, Flucht, Integration, und deren Votenträger zur Bundestagsliste

B49 Moritz Kraemer

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Hochtaunuskreis



Selbstvorstellung

Mein Ziel: Systemische Veränderungen in Wirtschaft und Finanzsystem für eine echte sozial-ökologische Transformation - bei unbedingter Berücksichtigung der Interessen des globalen Südens!

Ich bin 54 Jahre alt, habe fünf Kinder, Sprecher der LAG Wirtschaft und Finanzen und bewerbe mich auf einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste Hessen.

Was treibt mich an?

Seit ich politisch denke - also eigentlich schon immer - standen für mich die Themen Gerechtigkeit, Teilhabe und Transparenz im Zentrum. Dieser Kompass hat mich immer geleitet, vom Stufensprecher in der Schule bis zum internationalen Finanzmanagement. Beruflich verschrieb ich mich dem Versuch, innerhalb des Systems auf die dafür erforderlichen systemischen Veränderungen hinzuwirken. Zunächst in der Entwicklungsfinanzierung und dann im Kapitalmarkt als langjähriger globaler Leiter der Staatenratings der weltgrößten Ratingagentur Standard & Poor's.

Vieles ist mir dabei gelungen. Aber nach einem Vierteljahrhundert beharrlicher Bemühungen, Veränderungen von innerhalb des Systems anzustoßen, wurden mir die faktischen Beschränkungen dieser Versuche immer schmerzlicher bewusst.

Seit 2018 habe ich deshalb meinen Enthusiasmus und meine Erfahrungen in zivilgesellschaftliche und wissenschaftliche Aktivitäten gelenkt.

Es reicht mir nicht mehr, diese Probleme zu analysieren und zu benennen. Ich will mich noch direkter in den politischen Entscheidungsprozess einmischen. Die systemischen Veränderungen, die wir brauchen, lassen sich nur durch die beherzte Durchsetzung des Primats der Politik auf den Weg bringen.

Deshalb will ich nach Berlin. Und deshalb danke ich Euch heute für Eure Unterstützung!

Was bekommt Ihr, wenn Ihr mich wählt?

Durch meine Erfahrung als Manager eines globalen Finanzkonzerns weiß ich nur allzu genau, wo wir ansetzen müssen, um der Macht der Finanzlobby zu trotzen und echte Veränderungen herbeizuführen. Ich habe direkt gesehen, wie anfällig Politik sein kann gegenüber engelszüngigen Einlassungen der

von Partikularinteressen. Deshalb weiß ich auch, wie man dem einen Riegel vorschiebt und Regeln einführt.

Und ich weiß, wie man das kommuniziert: seit zwanzig Jahren publiziere ich regelmäßig in führenden europäischen Zeitungen und trete im TV auf, bis hin zur Talk Show.

Über mich:

- Promovierter Volkswirt (Entwicklungsökonomie) mit globalem Blick: in vier Kontinenten gelebt und in/zu über 100 Ländern gearbeitet.
- Sprecher der LAG WiFi, aktive Mitarbeit in der BAG.
- Mitbegründer der Initiative [Neues Wirtschaftswunder](#)
- Wiederbelebung und Steering Committee des Netzwerks Grüne Finanzexpert*innen.
- Unabhängiger Direktor der größten EU-Ratingagentur, die Asterix-artig die Dominanz der US-Konzerne brechen will.
- 20 Jahre Leitung der Staatenratings bei S&P Global, Gründung des Betriebsrats.
- Internationale Entwicklungsbank in Lateinamerika.
- Lehraufträge an Universitäten Frankfurt und Nizza.
- Berater von UN, Weltbank, Böll-Stiftung u.a. zu Verschuldung im globalen Süden.

B50 Susanne Regier

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Kassel-Land



Selbstvorstellung

Liebe Grüne in Hessen

Hinter uns liegt ein Jahr mit vielen Herausforderungen.

Wir haben uns von vielen liebgewonnenen Gewohnheiten verabschieden müssen. Das Abstandhalten und der Mangel an sozialer Nähe fällt uns allen schwer.

In dieser Krise sind uns Allen die Augen geöffnet worden.

Wir haben erkannt, dass nicht die Finanzwirtschaft, sondern Verkäuferinnen und Pflegekräfte systemrelevant sind.

Wir mussten lernen, das Leben in der näheren Umgebung zu genießen und nicht mal kurz zum Spass irgendwohin zu fliegen..

Wir hatten Zeit zu erkennen, dass es ein "weiter so" nicht geben kann.

Wir brauchen eine intakte Natur und Umwelt für ein gesundes Leben

Wir brauchen Zeit für Familie und Freunde, für ein gesundes Leben.

Das alles kann nur funktionieren, wenn wir solidarisch zusammen die Herausforderungen angehen, wenn Stadt und ländlicher Raum, wenn Freund und Fremder, wenn Arm und Reich, wenn Frau und Mann zusammenhalten.

Ich will mich für ein Land einsetzen, in dem

- Alle einen guten Zugang zu gesundheitlicher Versorgung und Pflege haben
- Alle klimagerecht mobil sein können
- Alle ein funktionierendes schnelles Internet haben
- Alle sich gesund ernähren können
- Alle Zugang zu Bildung und Kultur haben.

Über mich:

Mutter von 4 erwachsenen Kindern, 60 Jahre,

seit 1998 Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen, seit 2001 Kreistagsabgeordnete

seit 2015 Sprecherin des KV Kassel-Land

B51 Alexander Seitz

Tagesordnungspunkt:	3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.
Status:	Zurückgezogen

Kreisverband:

Frankfurt am Main, Hessen

Selbstvorstellung

Ich heiße Alexander Seitz geb. am 21.06.1968, wohnhaft in Frankfurt am Main. Mein Berufsleben startete ich 1989 mit der Ausbildung zum Landschaftsgärtner. Mit dem nachträglichen Erwerb der Fachhochschulreife studierte ich Bauingenieurwesen mit der Vertiefung Siedlungswasserwirtschaft (Diplom 1997).

Nicht durch meine Ausbildung ist mir Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema, jedoch versetzen mich diese Grundlagen Zusammenhänge besser zu verstehen und Lösungsstrategien zu entwickeln.

Seit 2002 bin ich selbständig in der Planung für den Anlagenbau tätig und gründete 2008 eine GmbH, deren alleiniger geschäftsführender Gesellschafter ich bin.

Meine wichtigen Themen sind:

- Tierrecht ist gleich Menschenrecht; alle Tiere sind intelligente und fühlende Wesen, deren Lebensrecht nicht von einer Spezies als Sache degradiert werden kann.
- wie wollen wir als Mensch leben:
 - Wohnraum/Lebensraum, Infrastruktur, Mobilität, Unversehrtheit/Sicherheit, Familie, Arbeitsbedingungen --> gesunde Lebensweise
- welche Werte sind für eine Gesellschaft wichtig:
 - Bildung, Gesundheitswesen, Grundeinkommen, einheitliches Steuer- und Sozialrecht --> für alle
- in welcher Umwelt wollen wir leben:
 - Nachhaltiges Bauen, Nachhaltige Produktion in einer Kreislaufwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion naturverträglich und naturnah
- Budgetverantwortung:
 - wie und wo sollen die Steuern für die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens eingesetzt werden - Transparenz für alle

Freiheit bedeutet für mich uneingeschränkter und gleichberechtigter Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung, Einkommen, Selbstbestimmung, Rechtstreue, Mitbestimmung und Hilfsbereitschaft in einer friedlichen und waffenfreien Gesellschaft.

Ich möchte mehr direkte Demokratie. Ein einheitliches freies Bildungssystem, das die Menschen zur Selbständigkeit, Neugier und Verantwortung befähigen kann.

Ich mag keine Dogmatiker, die in Lager denken und anders Denkende als Feinde betrachten. Politische Entscheidungen beruhen zum einen von einer Werteperspektive und zum anderen sollten frei zugängliche Daten und Auswertungen die Basis für individuelle und weitsichtige Lösungen bilden.



Der Staat ist keine eigenständige abgehobene Macht, sondern das Ergebnis unserer Bemühungen und unserer Zusammenarbeit als Gesellschaft. Damit ergibt sich kein pauschaler Lösungsweg, sondern immer ein Interessenausgleich. Wir sollten darauf achten, dass auch alle Interessen vertreten und hörbar sind oder werden.

Meine Arbeitsweise ist auf Netzwerken und Zusammenarbeit ausgelegt und entscheidungsfreudig.

B52 Roland Kern

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Offenbach-Land

Selbstvorstellung

Anstand und Erfahrung

Die Eule der Minerva tritt ihren Flug erst in der Abendstunde an.

Liebe Freundinnen und Freunde,

einer muss der Älteste sein – das bin jetzt ich. Aber ich könnte mir vorstellen, der neuen Bundestagsfraktion und dem Grünen Projekt insgesamt in gewisser Weise behilflich zu sein.

1971 war ich Initiator der Gründung der „Gruppe Y“ in der damaligen noch selbständigen Gemeinde Urberach, einer Initiative für ein selbstverwaltetes Jugendzentrum. Daraus ist dann 1981 – vor 40 Jahren – die „Andere Liste/Die Grünen Rödermark“ geworden, deren Fraktionsvorsitzender ich 24 Jahre lang war. Zum 1. Juni 2005 bin ich zum Bürgermeister der Stadt Rödermark gewählt worden; dann nochmal 2011 und 2017 – wie ich wollte - für weitere 2 Jahre und 1 Monat. Mein Dienstende war am 30. Juni 2019. Die Mitgliedschaft bei „Mayors for Peace“ wird fortgeführt.

Von 1982 bis 1987 war ich Mitglied der ersten Landtagsgruppe der GRÜNEN Hessen und – wegen der Rotation – bis 1985 Vizepräsident des Hessischen Landtags. Auch war ich Mitglied der Verhandlungsgruppe der Grünen, die den Tolerierungsvertrag vom 4. Juni 1984 mit der SPD ausgehandelt hat - 1985 dann zur ersten rot-grünen Koalition. Zuständig war ich hierbei für die Bereiche Innen und Recht, aber auch für die Thematik Grube Messel, die zu einer Hausmülldeponie für ganz Südhessen werden sollte, dann aber von einer Verfüllung freigehalten und unter den Schutz der UNESCO gestellt werden konnte; außerdem für die damals geplante „Sondermüll-deponie Mainhausen“, die durch unsere Anstrengungen vor einer Verfüllung mit Giftmüll gerettet werden konnte. Schließlich war ich federführend zuständig für das Zustandekommen der sog. Winterstein-Erlasse, mit denen der Aufenthalt von lange in Hessen nur geduldeten Ausländern abgesichert werden konnte.

Von 1991 bis 1998 war ich Mitglied des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen.

Ende 2018 habe ich an den Verhandlungen zur Bildung der zweiten schwarz-grünen Koalition auf Landesebene teilgenommen, und zwar in der Untergruppe EUROPA.

Auf kommunaler Ebene verhandelte und erlebte ich 1997 bis 2001 eine Kooperation von Grünen und SPD – mit gehöriger leidlicher Erfahrung – und seit 2011 eine solche mit der CDU, die sich im Moment etwas zerbröselt. Ich kenne also meine Pappenheimer!



Und ich kenne unsere staatlichen Ebenen sehr gründlich - die Gesetzgebung, die Judikative und die Exekutive. Und vor allem habe ich die kommunale Ebene intensiv verinnerlicht, weiß, wo den Menschen der Schuh drückt und wie bundesgesetzliche Vorgaben sich auswirken vor Ort. Ich bin deshalb sehr empfindlich für die Beachtung des sog. Konnexitätsprinzips – wer bestellt, bezahlt – und würde auch von der Gesetzgebung des Bundes her die auskömmliche finanzielle Ausstattung der Kommunen stets beachten und einfordern.

Ich kandidiere auf Platz 12 – ein Zeichen der Zuversicht!

B53 Alexandra Struck

AntragstellerIn: Alexandra Struck (Hochtaunus)

Tagesordnungspunkt: 3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Hochtaunus



Selbstvorstellung

Alle reden von der Klimabewegung auf der Straße, 2020 haben die Grünen junge Menschen aus der Bewegung explizit auf die Landeslisten eingeladen – hier bin ich, Alexandra Struck – 23 Jahre, aus Oberursel - bereit für den Schritt von der Straße aufs politische Parkett.

Dafür setze ich mich ein:

Jugend und Ehrenamt: Junge Menschen brauchen endlich eine starke Lobby, die sie ernst nimmt – auch ohne Wahlrecht. Nicht erst die Straßenproteste der letzten Jahre haben gezeigt: Die Jugend ist politisch, sie will und kann ihre Zukunft hier und heute aktiv mitgestalten.

Nachhaltige und sozial gerechte Mobilität von Menschen und Gütern ist für die Gesellschaft von morgen unabdingbar. Mobilitätswende anpacken!

Internationale Klimapolitik: Wir sitzen alle im selben Boot. Nationale Politik muss heute ambitioniert zur Erfüllung der internationalen Abkommen und Verantwortung beitragen – mit mutigen und visionären Schritten in allen Bereichen (auch Landwirtschaft und Mobilität).

Sonstige Themen: Energiewende anfeuern – Atomkraft nein danke. Sozial ökologische Transformation – gemeinsam nach vorne. Außerdem: Nachhaltige Stadtentwicklung, Landwirtschaft, soziale Gerechtigkeit, Naturschutz. Außerdem: Transparenz, Kommunikation, Austausch.

Fast 10 Jahre habe ich mich auf dem Weg zu einer besseren Welt in der „außerparlamentarischen Opposition“ eingebracht und vernetzt und Erfahrungen gesammelt. Werbt nicht nur mit den jungen Leuten auf der Website, in den Medien oder Diskussionen – nehmt sie mit nach Berlin! Die Zukunft kann kommen, kommt Ihr mit?

Über mich:

- 2011-2015 Grüne Jugend Hochtaunus und Hessen
- Ab 2012 bei der Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUNDjugend), ab Mai 2019 & 2017/18 Mitglied im Bundesvorstand. Schwerpunktthemen Klima, Jugendpartizipation und Vernetzung. Zeltlager, Seminare, Gremienarbeit, Umweltbildung, politische Aktionen, Demonstrationen, Netzwerkarbeit, Delegierte für den Deutschen

Bundesjugendring (DBJR), Podiumsdiskussionen. Interviews in der SZ, tagesschau und den heute-Nachrichten.

- 2015/2016: „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ (FÖJ) bei der Schutzstation Wattenmeer
- 2016/2017: Organisation & Moderation Jugendkongress Biodiversität mit BfN, BMUB & DBU
- 2017 - 2019: „Observer“ für Jugend und Umwelt bei den UN-Klimakonferenzen COP23 in Bonn und COP24 in Kattowitz sowie den Zwischenverhandlungen
- 2017 und 2019: „Tag der Jugend“ (Bayrischen Vertretung in Brüssel), Tag der Kinderrechte (2019, EU-Parlament Brüssel)
- 2018: Mitorganisation Jugendklimakonferenz auf Fidschi
- Seit 2019: Mitglied im Beratergremium der Bundesregierung „Aktionsbündnis Klimaschutz“ (für Jugend)
- 2020/21: Referentin & Mentorin beim Jugendkongress „Generation Klima“ der Heinrich-Böll-Stiftung
- April 2021: Bachelorabschluss Humangeographie. Wahlfächer: Soziologie, physische Geographie. Abschlussarbeit zu Nachhaltiger Stadtentwicklung. 2018 zwei Semester Auslandsaufenthalt an der „University of the South Pacific“ (Suva, Fidschi)

B54 Nils Schlich

Tagesordnungspunkt:

3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:

KV Frankfurt am Main

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist Zeit für Grün. Die weltweiten Krisen beschleunigen sich zunehmend, allen voran die Klimakrise. Wir Grünen sehen uns in Verantwortung für aktive, integrative und präventive politische Gestaltung, um die Lebensgrundlagen sowie die demokratischen Grundrechte der Menschen zu sichern. Die nackte Fixierung auf absolutes Wachstum hat ausgedient, ökologische und soziale Kosten können nicht weiter externalisiert werden. Wohlstand für alle zu sichern ist eine Herausforderung, die breite Akzeptanz und neue politische Mehrheiten links der Union erfordert. Große Unternehmen, Finanztransaktionen, Ressourcenverbrauch und Vermögen sollen höher besteuert werden, die Digitalisierung sozial gerecht vorangetrieben werden, Umwelt- und Klimaschutz im Sinne einer Kreislaufwirtschaft gefördert werden. Ein Grundeinkommen soll Existenzen sichern und individuelle Freiheit stärken. Um den Politikwechsel hin zu Nachhaltigkeit, Vertiefung europäischer Integration, Ausbau von Entwicklungszusammenarbeit und inklusiverem Politikstil auch personell zu stärken, habe ich mich zur Kandidatur für Bündnis90/Die Grünen entschlossen und hoffe auf Eure Unterstützung.

Mein Name ist Nils Schlich, ich bin 42 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Frankfurt. Bei den Grünen bin ich seit 2016. Als freier Autor verbringe ich die meiste Zeit mit der Betreuung unseres Sohnes und als Hausmann. Für Anregungen und Fragen erreicht Ihr mich unter nilsschlich@gmail.com.

